

# Leistungsbericht 2019

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ



**DSJ FSPJ FSPG**

Dachverband Schweizer Jugendparlamente  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

## Zum Leistungsbericht

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ veröffentlicht für das Jahr 2019 zum sechsten Mal einen Leistungsbericht nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21. Das Ziel eines Leistungsberichts nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21 ist, die während des Jahres von einer gemeinnützigen, sozialen Nonprofit-Organisation erbrachten Leistungen und deren Wirkung transparent zu vermitteln. Die Ziele des DSJ, die dazugehörigen Massnahmen und Outputs sowie die dafür aufgewendeten Ressourcen werden im Leistungsbericht dargestellt. Durch die kontinuierliche Berichterstattung über die Jahre soll eine gewisse Vergleichbarkeit erreicht werden. Damit können sich alle Stakeholder, insbesondere die Mitglieder, Förderinnen, Förderer, Partnerinnen und Partner des DSJ, über die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit des DSJ informieren.

# Inhalt

1 Vorwort	5
2 2019 auf einen Blick	6
Leistungen	6
Ziele	6
Schwerpunkte 2019	7
Wirkung	10
3 Bereich youpa	12
Leistungen	12
Wirkung	13
4 Bereich engage.ch	14
Leistungen	14
Wirkung	15
5 Bereich easyvote	18
Leistungen	18
Wirkung	19
6 Bereich GPP	20
Leistungen	20
Wirkung	21
7 Bereich Finanzen und Administration	22
Leistungen	22
Freiwilligenarbeit	24
Partnerschaften	24
8 Der DSJ	26
Ziele	26
Zahlen und Fakten 2019	26
Leitbild	27
Jugendparlamente	28
Organisation	29
Geschäftsstelle	30
9 Finanzen	32
Bilanz	32
Betriebsrechnung	33



# 1 Vorwort



DSJ-Vorstand, April 2019

Liebe Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier

Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr war für den DSJ spannend und bewegend. 2019 war geprägt von sichtbarem politischem Engagement der jüngeren Generation: Die Sorge um das Klima trieb Hunderttausende Jugendliche auf die Strassen, Jugendparlamente machten im Rahmen des Jupa-Projekts „Mission election“ auf die Wahlen aufmerksam und mit der Kampagne „VoteNow19“ begleitete easyvote junge Wählerinnen und Wähler auf ihrem Weg an die Urne. Am 20. Oktober 2019 wählte die Schweiz schliesslich ein so junges Parlament wie noch nie. Das sind nur einige von vielen Beispielen, die für das politische Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jahr 2019 in der Schweiz stehen.

Nicht nur im Schweizer Parlament, sondern auch beim DSJ weht seit 2019 ein frischer Wind: An der Delegiertenversammlung (DV) 2019 wurden fünf neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Wir, das Co-Präsidium, führen unsere Aufgaben seit Frühling 2019 in neuer Konstellation aus, zusammen mit Stefanie Bosshard, die bereits zum Jahreswechsel 2019 die Geschäftsleitung des DSJ übernommen hat. Ebenfalls durfte der DSJ im Verlauf des Jahres 2019 drei neue Bereichsleitende begrüßen, die ihre Arbeit als Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgreich aufnahmen. Wir freuen uns über die neue Dynamik im Team und die guten Ergebnisse, welche die Zusammenarbeit 2019 bereits hervorgebracht hat.

Das Jahr 2019 markierte auch das Ende der Strategieperiode 2017–19. Der DSJ als politisch neutrales Kompetenzzentrum konnte im vergangenen Jahr Fortschritte machen und ist stolz, positive Entwicklungen zu verzeichnen. Mit neuen

sowie bewährten Angeboten und zusammen mit den überaus engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte der DSJ die Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter vorantreiben: Der DSJ lancierte mit der Leitungsausbildung Jugend + Politik die erste Ausbildung in der Schweiz, die junge Führungspersonen aus politischen Jugendorganisationen für ihr ehrenamtliches Engagement ausbildet. Darüber hinaus ermöglichte der DSJ den Jugendlichen in der Schweiz ein weiteres Mal, ihren politischen Anliegen Gehör zu verschaffen. So wurden im Rahmen der Kampagne „Verändere die Schweiz!“ rund 350 Anliegen auf der Onlineplattform engage.ch eingereicht.

Wir freuen uns, mit dem vorliegenden Leistungsbericht einen Überblick über die wichtigsten Zahlen und Fakten rund um die geschäftlichen Tätigkeiten im Jahr 2019 zu präsentieren. Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle möchten wir uns bei allen bedanken, die zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen haben und sich auch in Zukunft zusammen mit dem DSJ für die Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzen.

Damien Richard und Dominik Scherrer, Co-Präsidium DSJ

8'163

Stunden Freiwilligenarbeit  
(u. a. Jugendliche und junge  
Erwachsene, Mitglieder)



78  
Jugendparlamente  
und Jugendräte

1'850

aktive JugendparlamentarierInnen

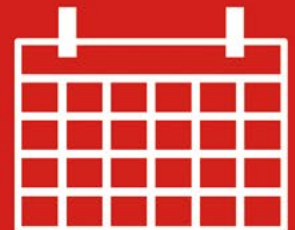
99

Beratungen und Besuche bei  
bestehenden und zu gründenden  
Jugendparlamenten



953

Teilnehmende an  
DSJ-Veranstaltungen



15

Fachveranstaltungen  
und Podien

1'140

Anliegen auf  
engage.ch

# Leistungen

1'200'000

Aufrufe der easyvote-Website



723'700

gedruckte easyvote-Broschüren



20'701

Downloads der votenow-App

## Ziele

Im Rahmen der Strategie 2017–19 wurden strategische und operative Ziele definiert. In dieser Strategieperiode war die Arbeit des DSJ auf folgende Ziele ausgerichtet:

- ▶ Der DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen. Er entwickelt sich innovativ, dynamisch und nachhaltig. Im Fokus seiner Arbeit stehen Effizienz, Wirksamkeit und Transparenz.
- ▶ Die bestehenden Jugendparlamente in der Schweiz sind nachhaltig gestärkt und neue Jugendparlamente sind gegründet, so dass alle Jugendlichen in der Schweiz die Möglichkeit haben, sich in einem Jugendparlament zu engagieren.
- ▶ Das Projekt engage.ch ist als Jupa-Plattform und als politische Partizipationsplattform schweizweit bekannt und anerkannt. Es fördert konkret die politische Partizipation von Jugendlichen und die Arbeit der Jugendparlamente.
- ▶ Junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren beteiligen sich zu 40 % an Abstimmungen und Wahlen.
- ▶ Die Rahmenbedingungen für die politische Partizipation von Jugendlichen und insbesondere für die Jugendparlamente sind verbessert. Der fachliche Austausch zur politischen Partizipation wird gefördert.

## Schwerpunkte 2019

Für die optimale Allokation der Ressourcen wurden für das Jahr 2019 zehn Jahresschwerpunkte formuliert. Sie basieren auf den Hauptzielen des DSJ, die im Rahmen der Strategie 2017–19 festgelegt wurden.

Die DV des DSJ beschloss für 2019 folgende Schwerpunkte:

- ▶ Wissensmanagement: Die Grundlagen und Kompetenzen für die Führungsaufgaben beim DSJ sind verbessert und das Wissensmanagement als wichtigste Massnahme dafür ist aufgebaut.
- ▶ Finanzierung: Die Strategie 2020–22 wird entwickelt und die Finanzierung ist zu 50 % gesichert.
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit: Die öffentliche Wahrnehmung von Jugendparlamenten und Jugendräten wird gesteigert. Gleichzeitig soll die Kommunikation zwischen dem Bereich youpa und den Jugendparlamenten und Jugendräten verbessert werden.
- ▶ Ausbildung: Ein Ausbildungsangebot für junge, freiwillig engagierte Leitungspersonen im politischen Bereich wird aufgebaut, so dass sie durch die Ausbildung in ihren Tätigkeiten gestärkt werden.
- ▶ Beteiligung: Die Angebote von engage.ch für Gemeinden, insbesondere die Onlineplattform, werden aufgrund der Nutzerbedürfnisse weiterentwickelt und der engage-Prozess wird in Gemeinden aus anderen Kantonen durchgeführt.
- ▶ Bildung: Das „engage-Atelier“ zur Förderung der politischen Kompetenzen der SchülerInnen wird nach dem Pilotdurchgang verbessert und ausgeweitet.
- ▶ Reichweite: Im Wahljahr 2019 werden 300'000 Jugendliche mit den Produkten von easyvote informiert, sensibilisiert, motiviert und mobilisiert, sich politisch zu beteiligen.
- ▶ Kampagne: Mit „VoteNow19“ werden die 18- bis 25-Jährigen informiert, sensibilisiert, motiviert und mobilisiert, an den nationalen Wahlen 2019 teilzunehmen. Sie werden vom Öffnen des Abstimmungs-/Wahlcouverts bis hin zum Briefeinwurf mit Informations- und Mobilisierungsmassnahmen begleitet.
- ▶ Netzwerk: Der DSJ baut sein fachliches Netzwerk inner- und ausserhalb der Schweiz aus. Das Wissen zur politischen Partizipation von Jugendlichen wird weiterentwickelt und kommuniziert.
- ▶ Forschung & Sensibilisierung: Der DSJ stärkt die Nachwuchsförderung in der Milizpolitik durch Forschung und Sensibilisierung. Damit erreicht er eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Partizipation von Jugendlichen.

### Bereich Finanzen und Administration

Das Vorprojekt zum Wissensmanagement wurde 2018 abgeschlossen. Anlässlich einer Situationsanalyse zu Beginn des Jahres 2019 wurde beschlossen, die Umsetzung des Konzepts Wissensmanagement im Rahmen eines umfassenderen Organisationsentwicklungsprozesses anzugehen. Der Organisationsentwicklungsprozess ist unter anderem auf eine optimierte Verteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung zwischen den Vereinsorganen ausgerichtet und wurde im Laufe des Jahres 2019 vorbereitet und konzipiert. Zur Förderung der Führungskompetenzen der Mitarbeitenden sowie des Wissenstransfers auf der Geschäftsstelle wurden 2019 insgesamt 14 interne Workshops und Schulungen durchgeführt.

Die ersten Monate im Jahr 2019 standen zudem im Zeichen der Strategieentwicklung 2020–22. Die Strategie 2020–22 wurde in einer Vernehmlassung mit den Mitgliedern konsolidiert und an der DV im April 2019 verabschiedet. Basierend darauf wurde die Detailstrategie 2020–22 erarbeitet und vom Vorstand im September 2019 verabschiedet. Die Budgetplanung für das Jahr 2020 wurde abgeschlossen. Die Finanzierung der Strategieperiode 2020–22 konnte zu 50 % gesichert werden. Ende April 2019 reichte die Geschäftsleitung das Gesuch für den Abschluss eines neuen Subventionsvertrags 2020–22 beim Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) ein. Das BSV trat auf die Verhandlungen ein und der Vertrag für die Jahre 2020–22 wurde vorbereitet und signiert.

### Bereich youpa

Der Bereich youpa führte nach dem erfolgreichen Pilotprojekt 2018–19 eine Evaluation der neuen Leitungsausbildung für junge, freiwillig engagierte Leitungspersonen im politischen Bereich durch. Die Leitungsausbildung wurde daraufhin noch besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt und entsprechend inhaltlich sowie organisatorisch überarbeitet. Der erste reguläre Durchgang der Leitungsausbildung Jugend + Politik startete im August 2019 in deutscher und französischer Sprache.

Durch regelmässige Medienbeobachtung und die gezielte Streuung von Medienbeiträgen intensivierte der Bereich youpa im Jahr 2019 die Sichtbarkeit und die öffentliche Wahrnehmung von Jugendparlamenten und ihrer Wirkung. Insgesamt 686 Beiträge (Online und Print) erschienen im Verlauf des Jahres in verschiedenen Medien (2018: 640). Um die Wahrnehmung des Bereichs Jugendparlamente zu stärken, wurde 2018 zudem die Marke „youpa“ lanciert. Eine starke Präsenz erlangte die Marke 2019 durch die Positionierung des Logos auf sämtlichen Print- und Online-Publikationen. Durch die entsprechende Aufbereitung erhielten sämtliche Kanäle einen einheitlichen Auftritt. Mit diesen Massnahmen wurde die externe Kommunikation erweitert und vereinfacht.

Anfang 2019 führte der Bereich eine Umfrage zu den Angeboten für Jugendparlamente durch. Aus den Umfrageresultaten konnten die Bedürfnisse der Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier ermittelt werden. Basierend darauf hat der Bereich youpa die Kommunikation mit den Jugendparlamenten optimiert: Im Verlauf des Jahres wurden entsprechende Massnahmen ergriffen und die Kommunikation mit den Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentariern

intensiviert. Des Weiteren wurde das Augenmerk auf Social-Media-Aktivitäten gelegt, wodurch die Reichweite auf allen Kanälen des Bereichs erhöht wurde.

### Bereich engage.ch

Der Bereich engage.ch führte zur Evaluation der Onlineplattform engage.ch Pilotprojekte und Workshops mit Jugendparlamenten und Gemeinden durch. Ausgehend von den Nutzerbedürfnissen, die sich dabei herauskristallisiert haben, wurde die Onlineplattform engage.ch im Frühling 2019 vollständig überarbeitet. Sie wurde durch ein neues Design benutzerfreundlicher und die Mobilitäuglichkeit wurde optimiert. Diese Verbesserungen ermöglichen es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ihre Anliegen und Fragen an die Politik noch einfacher online über die Plattform einzureichen. Das Kanalsystem auf der Onlineplattform wurde beibehalten, erhielt aber neue Funktionalitäten. So können Moderatorinnen und Moderatoren die Kanäle heute selbständig verwalten und bearbeiten. Durch diese Erweiterungen und Verbesserungen der Onlineplattform wurden die engage-Prozesse insbesondere für Gemeinden und Jugendparlamente verbessert.

Weiter wurde das Angebot „engage-Atelier“, das politische Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, durch die Durchführung von Pilotprojekten den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechend überarbeitet. Die neue Onlineplattform wird seit der zweiten Jahreshälfte 2019 auch für die Anliegen aus den „engage-Ateliers“ eingesetzt. Durch diese Erweiterung wurde die Sichtbarkeit der politischen Partizipation der Jugendlichen weiter gestärkt. Im Herbst 2019 konnte das Angebot schliesslich ausgebaut werden und in drei Kantonen wurden junge Leitungspersonen für die Durchführung der „engage-Ateliers“ ausgebildet. Die Ausweitung des Angebots soll weitergeführt und die politische Bildung auf Sekundarstufe I soll kontinuierlich ausgebaut werden.

### Bereich easyvote

Das Ziel von easyvote war es, im Wahljahr 2019 mit den Angeboten und Dienstleistungen rund 300'000 Jugendliche zu erreichen. Vor diesem Hintergrund lancierte easyvote die Kampagne „VoteNow19“, die zwei Monate vor den Wahlen vom 20. Oktober 2019 startete. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse zur Mediennutzung von 18- bis 25-Jährigen fokussierte die Kampagne „VoteNow19“ insbesondere auf die digitale Mobilisierung auf den Social-Media-Kanälen Instagram und YouTube. Die kostenlose easyvote-App „votenow“ ermöglichte den jungen Wählerinnen und Wählern ausserdem, sich schnell und einfach über die Wahlen zu informieren.

Für die Social-Media-Kanäle produzierte easyvote unter anderem Videos mit Influencerinnen und Influencern (meinungsmachende Personen) zur Sensibilisierung von jungen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Wahlen. Die Influencerinnen und Influencer wurden über Instagram akquiriert und ihre Videos wurden auf demselben Kanal publiziert. Unter dem Hashtag #Ivote machte easyvote mit der Videokampagne auf die unterschiedlichen Beweggründe der Wählerinnen und Wähler aufmerksam und motivierte junge Menschen, bei der Videokampagne mitzumachen und an den Wahlen teilzunehmen. Neben der Videokampagne führte easyvote 20 Tage vor den Wahlen die #ElectionWeek auf Instagram durch. Diese



wurde, basierend auf dem Prinzip der #VoteWeek, spezifisch auf die Wahlen ausgerichtet. Das Ziel der #ElectionWeek war es, junge Erwachsene vom Erhalt des Wahlcouverts bis hin zum Urnengang Schritt für Schritt zu begleiten. Der Social-Media-Content orientierte sich am Motto: „informieren, motivieren und mobilisieren“.

Durch die Wahlkampagne und die Angebote zu den Abstimmungen konnte die Reichweite der App „votenow“ und des Social-Media-Contents, unter anderem jene der easyvote-Clips, vergrössert werden. Die App wurde über 20'000 Mal heruntergeladen und per Ende Jahr verzeichnete easyvote insgesamt 682'763 Views (alle Clips auf easyvote-Kanälen sowie auf Drittkanälen). Die Evaluation der Kampagne „VoteNow19“ erfolgt im Rahmen der Studie „easyvote-Politikmonitor 2019“. Die Studie wird seit 2016 durch das gfs.bern im Auftrag des DSJ durchgeführt.

#### Bereich Grundlagen Politische Partizipation (GPP)

Im Frühjahr 2019 führte der Bereich GPP erfolgreich die erste Konferenz zum Thema „Civic Tech“ in der Schweiz durch. Damit konnte der DSJ ein Netzwerk von relevanten Akteurinnen und Akteuren im Bereich der digitalen Demokratie aufbauen, von dem er langfristig profitieren kann. Der DSJ verfügt mit engage.ch und easyvote selbst über Angebote im Civic-Tech-Bereich. Digitale Partizipationsmöglichkeiten ermöglichen es Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sich vermehrt über die ihnen vertrauten Instrumente politisch zu beteiligen.

Die bestehenden Kommunikationsmittel und Veranstaltungen (Blog, Politlunch, Politapéro) wurden weitergeführt. Insgesamt nahmen rund 560 Personen an 15 Fachveranstaltungen teil. Das „Sommerapéro“, das im Juni in Bern stattfand, zielte auf die breite Vernetzung von Förderinnen und Förderern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Partnerorganisationen des DSJ ab. An diesem Anlass wurde die Broschüre „Grundlagen der politischen Partizipation von Jugendlichen“ veröffentlicht. Die Broschüre bildet das umfassende Fachwissen des DSJ in diesem Bereich ab. Darunter fallen Begriffsdefinitionen, die Entwicklung der politischen Partizipation von Jugendlichen in der Schweiz, rechtliche Grundlagen sowie aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema.

2019 schloss der Bereich GPP zusammen mit der Fachhochschule Graubünden das Forschungsprojekt „PROMO 35“ ab, bei dem der DSJ als Praxispartner mitwirkte. Zudem arbeitete der Bereich an der Sicherstellung der Finanzierung weiterer praxisorientierter Forschungsprojekte. Im „Jahr der Milizarbeit“ des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV) setzte er sich ausserdem intensiv mit Fragen zum Schweizer Milizsystem auseinander. An der Soirée Politique im Herbst 2019 diskutierten Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker sowie Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier Lösungsvorschläge für das Nachwuchsproblem im Milizsystem. Ende des Jahres organisierte der Bereich in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Graubünden die Miliz-Tagung rund um das Thema „Jugend, Mobilität und Digitalisierung im Schweizer Milizwesen“.



## Wirkung

Die erbrachten Leistungen, die aus den Angeboten und Projekten des DSJ hervorgehen, werden systematisch und regelmässig erfasst. Dies ermöglicht es dem DSJ, seine Angebote und Projekte zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Der DSJ konnte sich 2019 schweizweit weiter als politisch neutrales Kompetenzzentrum etablieren und seine Reichweite vergrössern. Der DSJ mit seinen Bereichen wird als relevanter Ansprechpartner im Bereich der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen anerkannt. 2019 nahmen Mitarbeitende des DSJ unter anderem als Referentinnen und Referenten sowie als Projektpartnerinnen und Projektpartner an rund 113 externen Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Seminaren teil.

Eine Herausforderung besteht weiterhin darin, die langfristige Wirkung der Angebote des DSJ mit einer fundierten wissenschaftlichen Methode zu messen. Dies liegt unter anderem daran, dass einerseits etablierte Methoden zur Messung der politischen Partizipation und politischen Bildung von

Jugendlichen und jungen Erwachsenen fehlen und es auf diesem Gebiet nur wenige Forschungsarbeiten gibt. Andererseits haben weitere gesellschaftliche Faktoren einen Einfluss auf die politische Partizipation von Jugendlichen, die nicht eindeutig von der Wirkung der Leistungen des DSJ getrennt werden können. Die Wirkungsziele sind zudem langfristig angelegt und können nicht innerhalb eines einzelnen Jahres gemessen werden.

Der Verband arbeitet an verschiedenen Projekten und Forschungsvorhaben zum ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie zur wirkungsvollen lokalen politischen Partizipation. Mit diesen möchte der DSJ in den nächsten Jahren nicht nur seine Angebote weiter evaluieren, sondern auch fachliche Grundlagen erarbeiten, um seine Angebote noch besser an die Bedürfnisse seiner Zielgruppen anzupassen. Zudem sucht der DSJ eine aktive Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen, um die Qualität und Wirkung seiner Angebote zu messen und weiterzuentwickeln.



**„Die verschiedenen Projekte des DSJ regen Jugendliche und junge Erwachsene dazu an, politisch zu partizipieren – etwas, das im Schulunterricht leider häufig vergessen geht. Mit gut organisierten Kampagnen und der Einbindung der sozialen Medien zeigt der DSJ, dass Politik Spass macht und es sich lohnt, seine Meinung aktiv einzubringen. Er leistet damit einen wertvollen Beitrag zur politischen Bildung in der Schweiz.“**

Corina Liebi, Jungpolitikerin und Teilnehmende der Soirée Politique 2019

# 3

## Bereich youpa

### Leistungen

Der Bereich youpa umfasst alle Angebote für Jugendparlamente und Jugendräte. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand für die Erbringung von Leistungen hat gegenüber dem Vorjahr um 22 % zugenommen und beträgt 2019 CHF 727'995.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). In Bezug auf alle DSJ-Aufwände entspricht dies 21.06 % und bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. Im Bereich youpa wurden insgesamt 2'272 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Die personellen Ressourcen beliefen sich auf 623 Stellenprozente (+ 52 Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr). Per Ende 2019 waren im Bereich youpa elf festangestellte Mitarbeitende tätig.

### Angebote

Der Bereich youpa gewährleistet die direkte Unterstützung von bestehenden Jugendparlamenten und fördert Neugründungen. Im Jahr 2019 wurden 34 gründungsinteressierte Gruppen begleitet, wobei acht neue Jugendparlamente und Jugendräte in der Schweiz gegründet wurden.

Im Jahr 2019 begleitete der Bereich verstärkt Jugendparlamente und Jugendräte in ihrer täglichen Arbeit und unterstützte sie durch persönliche und praxisorientierte Beratungen: Die Mitarbeitenden des Teams Support und Gründungen besuchten während des Jahres 72 Jugendparlamente. Dies sind 17 Besuche mehr als im Vorjahr. Per Ende 2019 registrierte der DSJ 78 Jugendparlamente (2018: 75 Jugendparlamente).

Zwecks Weiterbildung führte der Bereich auch 2019 auf die einzelnen Jugendparlamente zugeschnittene Workshops durch. Diese Workshops unterstützen die Jugendparlamente in ihrer täglichen Arbeit und helfen ihnen, ihre Herausforderungen zu bewältigen. So können Stilllegungen vermieden und die Aktivität der Jugendparlamente gefördert werden.

Bis Ende Jahr wurden 268 Exemplare der Mappe „DOSSIER freiwillig engagiert“ für Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier ausgestellt. Der Jupa-Fonds wurde im Jahr 2019 in ähnlichem Umfang wie 2018 beansprucht. Insgesamt wurden CHF 7'252.60 aus dem Jupa-Fonds ausgeschüttet (2018: CHF 7'291.10). Die Anzahl Anträge ging gegenüber dem Vorjahr etwas zurück (2019: 39; 2018: 49), fällt jedoch im Vergleich zu 2017 höher aus (2017: 13). Diese Steigerung kann auf das verstärkte Bewerben des Angebots zurückgeführt werden.

### Projekte und Veranstaltungen

In der Schweiz engagieren sich zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene in Jugendparlamenten, Jungparteien und weiteren Jugendorganisationen im politischen Bereich. Diese sind zur Sicherung des Nachwuchses für das politische System der Schweiz unerlässlich. Auf der Basis der Dreijahresstrategie 2017–19 entschied sich der Vorstand des DSJ, den Schwerpunkt auf die Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Leitungsaufgaben im politischen Bereich zu legen. Infolgedessen wurden eine Bedürfnisanalyse und eine Umfrage bei der relevanten Zielgruppe durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Ausbildungsmöglichkeit im politischen Bereich fehlt. Um diesem Anliegen der Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker sowie dem föderalen politischen System der Schweiz gerecht zu werden, lancierte der DSJ 2018/19 in der Deutschschweiz ein entsprechendes

Pilotprojekt mit dem Namen „Leitungsausbildung Jugend + Politik“. Nach der erfolgreichen Durchführung des Pilotprojekts startete 2019 der erste reguläre Durchgang der Ausbildung.

Im Jahr 2019 begannen 17 junge Erwachsene aus der Deutschschweiz und der Romandie die Ausbildung, welche sie 2020 abschliessen werden. Das Kernstück der Ausbildung ist das zweite Modul mit seinen vier Workshop-Wochenenden. An diesen Wochenenden werden den Teilnehmenden Kompetenzen in den Themengebieten Führungs- und Leitungswissen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Finanzen, politische Prozesse und Instrumente sowie Netzwerk und Lobbying vermittelt. Die geplante externe Zertifizierung der Leitungsausbildung konnte aus zeitlichen Gründen und aufgrund der nach dem Pilotdurchgang gemachten inhaltlichen Anpassungen nicht umgesetzt werden. Die externe Zertifizierung wird 2020 weiterverfolgt.

**„In der Leitungsausbildung Jugend + Politik lerne ich, mich als engagierte Jugendliche selbst zu analysieren. Dadurch kann ich meine Arbeit als Leiterin eines Vereins und Botschafterin für die Jugend verbessern.“**

*Lara Atassi, Präsidentin des Parlement des Jeunes Genevois und Teilnehmerin der Leitungsausbildung Jugend + Politik*

Die Anzahl DSJ-Veranstaltungen für und teils in Zusammenarbeit mit Jugendparlamenten nahm 2019 zu, es wurden 54 Veranstaltungen durchgeführt (2018: 23). Es fanden u. a. ein Jugendparlamentsseminar, drei Sommeraustauschtreffen (Deutschschweiz, Romandie und Tessin), vier Wochenenden zur Leitungsausbildung Jugend + Politik, 26 Workshops, 16 „Mission election“-Events, ein Speed Debating an der Nationalen Konferenz Digitale Schweiz des Bundesamts für Kommunikation (BAKOM) sowie die Vernetzungsanlässe DV und Jugendparlamentskonferenz JPK statt. Neben den jährlich stattfindenden regionalen Treffen in Form eines „Sommeraustauschs“ fand auch ein weiterer regionaler Austausch zwischen Jugendparlamenten in der Romandie statt. Darüber hinaus erfolgten auch weitere Austauschtreffen zwischen dem DSJ und den Jugendparlamenten. Weiter wurde der Austausch zwischen den Jugendparlamenten im Rahmen der bestehenden Veranstaltungen wie der DV oder der JPK aktiv gefördert. Ebenfalls wurde im Online-Veranstaltungskalender auf der Web-

site des DSJ laufend auf Veranstaltungen der Jugendparlamente hingewiesen sowie auf Social Media Werbung dafür gemacht.

Die Anzahl Teilnehmende an DSJ-Veranstaltungen für Jugendparlamente und mit Jugendparlamenten hat mit rund 570 Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Die beiden Anlässe DV und JPK ermöglichten es den Jugendparlamenten, sich sprach- und altersübergreifend über Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen sowie sich im Rahmen von Workshops weiterzubilden. Zur Förderung des internationalen Austauschs wurden zudem neun internationale Jugendparlamente und ähnliche Organisationen an die JPK 2019 eingeladen, die ebenfalls vom Veranstaltungsprogramm profitieren konnten. Die DV wurde in Zusammenarbeit mit dem Parlement des Jeunes du Valais organisiert, die JPK zusammen mit dem Jugendparlament Kanton St. Gallen und beider Appenzell.

In Bezug auf die Beteiligung der DSJ-Mitglieder am Jupa-Projekt konnte das definierte Ziel, dass alle DSJ-Mitglieder in den Jahren 2017–19 mindestens einmal am Jupa-Projekt teilgenommen haben, nicht erreicht werden. Teilgenommen haben 28 % aller Mitglieder.

### Kommunikation und Medienarbeit

Zur Verstärkung der Sichtbarkeit und der öffentlichen Wahrnehmung von Jugendparlamenten und ihren Tätigkeiten führte der DSJ auch 2019 eine Medienbeobachtung durch. Insgesamt erschienen im Verlauf des Jahres 686 Beiträge in Online- und Print-Medien (2018: 640). 2019 wurden diese Medienbeiträge vermehrt auf der Website und auf Social Media geteilt. Durch das gezielte Streuen der Medienbeiträge wurden Jugendliche und junge Erwachsene sowie relevante Akteurinnen und Akteure für das Engagement von Jugendparlamenten sensibilisiert und über deren Tätigkeiten und Wirkung informiert.

Eine hohe Priorität erhielt im Jahr 2019 die Etablierung der Marke „youpa“. Sämtliche Kommunikationskanäle und -mittel wurden nach dem neuen Corporate Design der Marke gestaltet. Mit der Erstellung unterschiedlicher Vorlagen und Grundlagendokumente erhielten multimediale Inhalte wie Videos, Newsletter-Beiträge, Website, Social-Media-Kanäle und Print-Produkte einen einheitlichen Auftritt.

Ein weiterer Fokus lag 2019 auf der zielgerichteten und strategischen Nutzung der Kommunikationskanäle des Bereichs. Im Verlauf des Jahres versendete der Bereich sieben Newsletter in deutscher und französischer Sprache mit relevanten Angeboten und Informationen für Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier. Die Öffnungsrate lag durchschnittlich bei 39 %. Die Reichweite des Newsletters wurde auf 658 erweitert (2018: 618).

Weiter wurde die Website gestalterisch modernisiert und entschlackt. Die Zugriffe auf die Website haben mit 36'953 Aufrufen um 16 % zugenommen (2018: 31'163). Dies ist auf die verbesserte Benutzerfreundlichkeit zurückzuführen. Weitere Anpassungen zugunsten einer übersichtlicheren und moderneren Website erfolgen 2020.

Die Facebook-Community hat sich gegenüber 2018 geringfügig vergrössert (2019: 614; 2018: 580). Ein etwas grösserer Zuwachs an Followerinnen und Followern wurde auf Instagram verzeichnet

(2019: 494; 2018: 387). Dies entspricht einer Zunahme von rund 28 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklungen entsprechen dem Nutzungstrend beider Kanäle.

Der Angebotsflyer wurde 2019 inhaltlich und gestalterisch angepasst. Im Jahr 2019 gingen insgesamt 43 Bestellungen für Publikationen aus dem Bereich youpa ein. Weitere Publikationen wurden an diversen Veranstaltungen und Treffen abgegeben. Mit einer Auflage von insgesamt 259 Exemplaren wurde das Periodikum „youpa-Magazin“ nach der DV und JPK an alle Teilnehmenden verschickt.

Im Rahmen der Kampagne „Mach die Schweizer Politik jugendlicher“ wurden für die beiden im Jahr 2018 gewählten Bundesrätinnen Viola Amherd und Karin Keller-Sutter „verjüngte“ Portraits erstellt. Anlässlich der Kampagne erhielt eine Delegation des DSJ im August 2019 die Möglichkeit, Bundesrätin Viola Amherd ihr Portrait persönlich zu übergeben und in einem Gespräch mit ihr über die politische Partizipation und politische Bildung in der Schweiz zu sprechen.

### Wirkung

Anfang 2019 führte der DSJ eine Umfrage bei allen Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentariern in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein durch. Ziel der Umfrage war es einerseits, Informationen über die Motivation der Jugendlichen, sich in einem Jugendparlament zu engagieren, zu sammeln. Andererseits sollten die Rückmeldungen Aufschluss über die Weiterentwicklung der bestehenden Angebote des DSJ geben. Die aus der Umfrage gewonnenen Erkenntnisse konnte der DSJ in der zweiten Jahreshälfte in die Optimierung seiner Angebote für Jugendparlamente und weiterer Projekte einfließen lassen.

Im Allgemeinen zeichnet die Umfrage ein positives Bild vom DSJ. Die Mehrheit der Befragten zeigt sich mit den Angeboten und der Kommunikation des Verbands zufrieden. Was die Kommunikation betrifft, schätzen die Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier die Informationsvermittlung per E-Mail und Newsletter. Aus diesem Grund werden die bestehenden Kommunikationskanäle beibehalten und laufend qualitativ optimiert.

Weiter ging aus der Umfrage hervor, dass für die Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier die DSJ-Veranstaltungen für ihre Vernetzung zentral sind. Sie schätzen den Austausch mit den Teilnehmenden der verschiedenen Jugendparlamente aus der ganzen Schweiz während der Veranstaltungen besonders. Vor diesem Hintergrund wurde das Veranstaltungsprogramm der JPK 2019 entsprechend gestaltet.

Die Umfrage zeigte bei den Angeboten allerdings auch Verbesserungspotenzial auf. Beim Jupa-Projekt kristallisierte sich heraus, dass dieses bei den Jugendparlamenten noch zu wenig bekannt ist. Im Jahr 2020 soll der Fokus deshalb unter anderem auf die Kommunikation des Jupa-Projekts gerichtet werden. Darüber hinaus sehen sich die Jugendparlamente mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Die grösste und am meisten genannte Herausforderung ist das Gewinnen von neuen Mitgliedern. Der Bereich youpa möchte bei dieser Herausforderung ansetzen und weiterhin bedürfnisorientierte und individuelle Unterstützung für die Jugendparlamente anbieten.

# 4

## Bereich engage.ch

### Leistungen

Seit 2019 ist der Bereich engage.ch ein eigenständiger Bereich des DSJ (bis 2018 Teil des Bereichs Jugendparlamente). Die Angebote des Bereichs engage.ch zielen auf die Förderung des niederschweligen und digitalen politischen Engagements von Jugendlichen. Im Zentrum steht die Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch): Hier können Jugendliche ihre Anliegen, Ideen und Fragen zu lokalen Themen einbringen und präsentieren. Die Jugendlichen werden somit im Alltag über ihre gängigen Kommunikationsmittel erreicht. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand für die Erbringung von Leistungen beträgt 2019 CHF 575'784.- (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 17.1 % aller DSJ-Aufwände (2018: 15.5 %). Im Bereich engage.ch wurden 1'248 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Die personellen Ressourcen betragen 488 Stellenprozente (+ 78 Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr), die von sechs festangestellten Mitarbeitenden geteilt wurden.

### Angebote

2019 wurde in acht Gemeinden ein engage-Prozess durchgeführt. Dabei wurden insgesamt rund 400 Anliegen für Gemeinden eingereicht. Von den eingereichten Anliegen konnten 2019 rund 30 umgesetzt werden oder mit der Umsetzung wurde begonnen. In Glarus wurde zum Beispiel auf Wunsch von Jugendlichen die Strassenbeleuchtung ausgebaut und in Wetzikon (Kanton Zürich) haben Jugendliche für ihr Anliegen, den Bau einer Wasserrutschbahn, rund 1'000 Unterschriften gesammelt. Der Aufbau von langfristigen Partizipationsstrukturen wurde jeweils gemeinsam mit den Gemeinden während der Umsetzung der Anliegen angegangen und es wurden unterschiedliche Gefässe etabliert, unter anderem ein Jugendparlament in Wetzikon und ein Jugendzentrum in Schwanden (Kanton Glarus).

**„Das engage-Atelier ‚Politik erleben‘ für Klassen der Sekundarstufe I umfasst sowohl Aspekte der politischen Bildung als auch interaktive Partizipationsprozesse. Diese Mischung aus Wissensvermittlung und selbständigem Erleben von Partizipation entspricht den Anforderungen an unsere Bildungsangebote. Wir freuen uns darüber, unsere Erfahrungen bei engage.ch einbringen zu können und gemeinsam dieses Atelier zur politischen Partizipation zu unterstützen und mitzugestalten.“**

*Matias Dabbene, Programmverantwortlicher  
Partizipation Pro Juventute und Projektpartner engage.ch*

Im Verlauf des Jahres wurde der gesamte engage-Prozess den Erfahrungen und diversen Rückmeldungen entsprechend kontinuierlich optimiert. Pro Gemeinde wurde zudem ein lokaler Bericht verfasst, der den gesamten Prozess qualitativ evaluiert und Aufschluss über die Ergebnisse und Erkenntnisse geliefert hat.

Das Bildungsangebot „engage-Atelier“ für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I entstand in Zusammenarbeit mit Pro Juventute Schweiz und soll auch zukünftig gemeinsam mit der Stiftung realisiert werden. Das „engage-Atelier“ fördert politische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern und vermittelt Partizipationsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene. Nach dem Pilotdurchgang im Jahr 2018 wurde das Angebot 2019 optimiert und neben Zürich auf die Kantone Bern und St. Gallen ausgeweitet. In Zürich und in Bern wurden acht „engage-Ateliers“ an fünf Schulen durchgeführt. Für das Jahr 2020 sind neben Zürich und Bern weitere „engage-Ateliers“ im Kanton St. Gallen geplant.

### Projekte und Veranstaltungen

Zum zweiten Mal in Folge führte engage.ch den kantonalen Jugendpolititag in Solothurn durch. Der Jugendpolititag wurde zusammen mit einer lokalen Begleitgruppe organisiert, in der neben Vertreterinnen und Vertretern von Behörden, der Jugend und Jugendarbeit auch das Jugendparlament Kanton Solothurn mitwirkte. Im Vorfeld des Jugendpolititags reichten junge Solothurnerinnen und Solothurner über die Onlineplattform [engage.ch](http://engage.ch) ihre Anliegen und Ideen für den Kanton ein. Am Anlass wurden die online eingereichten Anliegen dann nach Themenbereich ausgearbeitet und zu konkreten Forderungen ausformuliert. Anschliessend wurden sie im Kantonsratssaal mit kantonalen Politikerinnen und Politikern diskutiert.

Im Frühjahr 2019 führte engage.ch zum dritten Mal in Folge die nationale Kampagne „Verändere die Schweiz!“ durch. Während der Kampagne können Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, die in der Schweiz wohnhaft sind, neue, innovative Ideen und Anliegen für die Schweiz formulieren und sie über die Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) einbringen. Im Rahmen der Kampagne wurden zudem in drei Firmen engage-Workshops für die Lernenden durchgeführt. Dabei wurde ihnen die Politik nähergebracht. Innerhalb von sechs Wochen wurden über die Partizipationsplattform [engage.ch](http://engage.ch) 342 Anliegen aus allen Sprachregionen und aus dem gesamten politischen Spektrum der Schweiz eingereicht (2018: 328 Anliegen). Daraus wählten die 15 jüngsten National- und Ständerätinnen sowie National- und Ständeräte je eines aus und besprachen die politischen Umsetzungsmöglichkeiten mit den Jugendlichen, die das Anliegen eingereicht hatten, im Juni 2019 am engage-Event im Bundeshaus.

Gemeinsam entwickelten sie die Anliegen weiter und präsentierten sie an einer Medienkonferenz erstmals der Öffentlichkeit. Im vergangenen Jahr kommunizierten die Politikerinnen und Politiker stärker über ihre eigenen Kanäle, was die öffentliche Wahrnehmung der Kampagne zusätzlich verstärkte.



### Kommunikation und Medienarbeit

Die Onlineplattform wurde basierend auf den Nutzerbedürfnissen weiterentwickelt und grundlegend überarbeitet. Neben dem Inhalt erhielt die Website auch gestalterisch einen neuen Auftritt. Die Plattformfunktionalitäten für Gemeinden wurden auf Basis der Erfahrungen mit den Pilotgemeinden und Jugendparlamenten weiterentwickelt und ausgearbeitet. Die Zunahme der Bekanntheit von engage.ch ist nicht zuletzt auf den professionelleren Kommunikationsauftritt zurückzuführen. Ausserdem wurde proaktive Medienarbeit geleistet. Dazu gehörte auch im Bereich engage.ch die regelmässige Medienbeobachtung. 2019 erschienen zu engage.ch und den Angeboten des Bereichs 101 Online- und Print-Beiträge. Die Anzahl Medienbeiträge bleibt damit auf dem Vorjahresniveau. Bei Instagram konnte engage.ch hingegen eine Zunahme von 92 % Followerinnen und Followern gegenüber dem Jahr 2018 verzeichnen (2019: 760; 2018: 396). Bei Facebook stieg die Anzahl Followerinnen und Follower um 26 % (2019: 854; 2018: 678).

2019 wurde die engage-Website 105'049 Mal aufgerufen (2018: 115'814). Die Onlineplattform hat sich nicht nur bei einzelnen Jugendlichen als wichtiges Kommunikationsmittel etabliert. Auch Jugendparlamente konnten im Verlauf des Jahres einen grossen Nutzen aus der digitalen Plattform ziehen: Auf der Onlineplattform können Jugendparlamente Kanäle erstellen und Jugendliche auf ihre Organisation und ihre Tätigkeiten aufmerksam machen.

2019 konnten weitere Jugendparlamente solche Profile anlegen und selbständig betreuen. Über die Änderungen wurden die Jugendparlamente schriftlich informiert und sie wurden auf die neuen Möglichkeiten hingewiesen. Die Plattform und ihre Funktionalitäten wurden so ausgebaut, dass die Jugendparlamente sie in ihre Partizipationsprozesse einbinden können.

### Wirkung

Im Rahmen der engage-Prozesse in den Gemeinden konnten im Jahr 2019 weitere Jugendliche und junge Erwachsene für politische Partizipation sensibilisiert werden. engage-Prozesse haben zum Ziel, langfristige Partizipationsstrukturen für Jugendliche und junge Erwachsene zu ermöglichen. Mit den daraus entstandenen Projekten konnte die Mitsprache der jungen Generation gefördert und die Sichtbarkeit ihrer politischen Partizipation in der Öffentlichkeit weiter erhöht werden. Im District de la Veveysse wurde zum Beispiel eine finanzielle Unterstützung für junge Teilnehmende an Erste-Hilfe-Kursen sichergestellt. In Wangen-Brüttisellen wurde der Jugendverein „Jumi“ gegründet. Der Verein hat Einsitz in der Jugendkommission und verfügt über ein eigenes Budget. Weiter wurde in Schwanden ein Jugendbüro eröffnet, das als Ort der Begegnung dient und den Jugendlichen ausserdem ermöglicht, ihre Hausaufgaben dort zu erledigen und eigene Projekte zu verfolgen.

**„Ich engagiere mich für das Projekt ‚Verändere die Schweiz!‘, weil ich es wichtig finde, den Jugendlichen zu zeigen, dass Politik spannend ist und sie etwas bewegen können, ja, dass sie etwas bewegen müssen! Es ist ihre Zukunft, die sie mitgestalten können.“**

*Meret Schneider, Nationalrätin  
und Projektpartnerin „Verändere die Schweiz!“*

Die Wirkung des Angebots „engage-Atelier“ zur Förderung der politischen Bildung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I wurde 2019 evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, dass die „engage-Ateliers“ bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einen positiven Effekt auf das Fachwissen im Bereich Staatskunde hatten. Auch auf das Handlungswissen und das Interesse, Partizipationsmöglichkeiten zu nutzen, wirkten sich die „engage-Ateliers“ positiv aus. Am höchsten fiel der Anstieg des Interesses an Politik und des politischen Responsivitätsgefühls (Vertrauen in das politische System) aus. Das „engage-Atelier“ kann somit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Jugendliche für Politik zu interessieren und zu motivieren. Die Evaluationsergebnisse flossen in die Weiterentwicklung des Angebots ein, das 2020 in weiteren Kantonen angeboten wird.







## 5

# Bereich easyvote

### Leistungen

easyvote strebt eine möglichst hohe Stimm- und Wahlbeteiligung der 18- bis 25-Jährigen an. Durch einfach verständliche und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie durch politische Bildung fördert easyvote das politische Interesse und stärkt das Wissen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über politische Themen und Abstimmungsvorlagen. So befähigt und motiviert easyvote die jungen Erwachsenen, abstimmen und wählen zu gehen. Im Bereich easyvote hat der Projekt- und Dienstleistungsaufwand für die Erbringung der Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 13 % zugenommen und entspricht 2019 CHF 1'328'443.- (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Der Aufwand ist im Vergleich zum Gesamtaufwand des DSJ auf 39.4 % zurückgegangen (2018: 42 %). Der Ertrag durch den Verkauf der erbrachten Leistungen, insbesondere den Verkauf der easyvote-Broschüre, sank auf 70 % (2018: 73 %) aller Erträge im Bereich. Per Ende 2019 betrug die personellen Ressourcen 754 Stellenprozente (+ 20 Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr). Weiter wurden 462 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

### Angebote

Im Jahr 2019 wurden mit rund 150 ehrenamtlich tätigen, jungen Erwachsenen 71 (2018: 44) einfach verständliche und neutrale Texte zu den kantonalen und nationalen Abstimmungen produziert. Somit konnte die Neutralität entlang des Produktionsprozesses auch im Jahr 2019 sichergestellt werden. Kantonale easyvote-Broschüren zu den Abstimmungen wurden für neun Kantone (Basel-Landschaft, Bern, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Tessin, Waadt, Zürich) erstellt. Weiter wurden auch Wahlbroschüren für die kantonalen Wahlen in Basel-Landschaft, in Luzern, in Zürich und im Tessin produziert. Der Verkauf der Broschüren hat sich 2019 positiv entwickelt. Es wurden insgesamt 28 Broschüren mit einer Auflage von 723'705 (2018: 458'994) Exemplaren veröffentlicht. Damit konnte die Auflage 2019 um 57.6 % gesteigert werden.

Per Ende Jahr 2019 hatten 508 Gemeinden easyvote abonniert. Dies entspricht einer Zunahme von 13.4 % (2018: 448) gegenüber dem Vorjahr. Im Verlauf des Jahres haben 15 Gemeinden ihr Abonnement gekündigt (2018: zwei Gemeinden). Die Anzahl Institutionen, die easyvote abonniert haben, ging leicht zurück (2019: 99; 2018: 108). Wie im Jahr 2018 nahm die Anzahl Abonnemente von Privatpersonen auch 2019 leicht ab und betrug per Ende Jahr 307 (2018: 391 Einzelabonnemente).

Die multimedialen Angebote zur Förderung der politischen Bildung wurden 2019 weiterentwickelt und optimiert. 2019 wurde der Fokus auf die Unterrichtsmaterialien gelegt. So produzierte easyvote-school 28 digitale Unterrichtseinheiten zu unterschiedlichen politischen Themen. Die Anzahl Downloads betrug 19'429 (2018: 18'141). Per Ende Jahr waren 944 Lehrpersonen und 557 Politikerinnen und Politiker auf der easyvote-Website registriert. Weiter fanden 2019 insgesamt 48 Polittalks statt. Davon wurden zwei bei Studierenden an Universitäten und 46 bei Schülerinnen und Schülern an Schulen durchgeführt. Die im Jahr 2019 produzierten „Politalks digital“ wurden auf YouTube 6'949 Mal angeklickt. Darüber hinaus wurden Dossiers zu den Themen Gleichberechtigung und Arbeitslosigkeit sowie ein Dossier zu den Bundesratswahlen erarbeitet.

### Projekte und Veranstaltungen

Die Kampagne „VoteNow19“ hatte das Ziel, 18- bis 25-Jährige zu informieren, zu sensibilisieren und sie für die Teilnahme an den nationalen Wahlen 2019 zu motivieren und mobilisieren. Die Jugendlichen wurden vom Öffnen des Abstimmungs-/Wahlcouverts bis hin zum Briefeinwurf intensiv mit Informations- und Mobilisierungsmassnahmen begleitet. Im Wahljahr 2019 sollten 300'000 Jugendliche mit den Produkten von easyvote erreicht werden. Die neue App „votenow“ wurde per Ende Jahr 20'701 Mal heruntergeladen (2018: 13'900 Downloads der ursprünglichen App). Die Anzahl verkaufte Broschüren für die nationalen Wahlen betrug 142'955 (2015: 78'390 verkaufte Broschüren). Die Evaluation der gesamten Kampagne erfolgt im Rahmen der Studie „easyvote-Politikmonitor 2019“. Mit dem „easyvote-Politikmonitor“ evaluiert der DSJ in Zusammenarbeit mit dem gfs.bern seit drei Jahren die Wirkung der easyvote-Angebote und die Bedürfnisse der jungen Erwachsenen in Zusammenhang mit ihrer Stimm- und Wahlbeteiligung.



## Kommunikation und Medienarbeit

Die Website von easyvote wurde 327'322 Mal (2018: 237'320 Mal) von einzelnen Nutzerinnen und Nutzern besucht. Die durchschnittliche Verweildauer pro Besucherin und Besucher blieb mit rund drei Minuten im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die Website von easyvote wurde 2019 auf ein neues CMS (Content-Management-System) migriert. Die Migration bringt technische Verbesserungen mit sich. Ende 2019 verzeichnete die easyvote-Community rund 21'036 Profile (2018: 15'500). Den Vote-Wecker hatten 13'132 Personen abonniert (2018: 10'923).

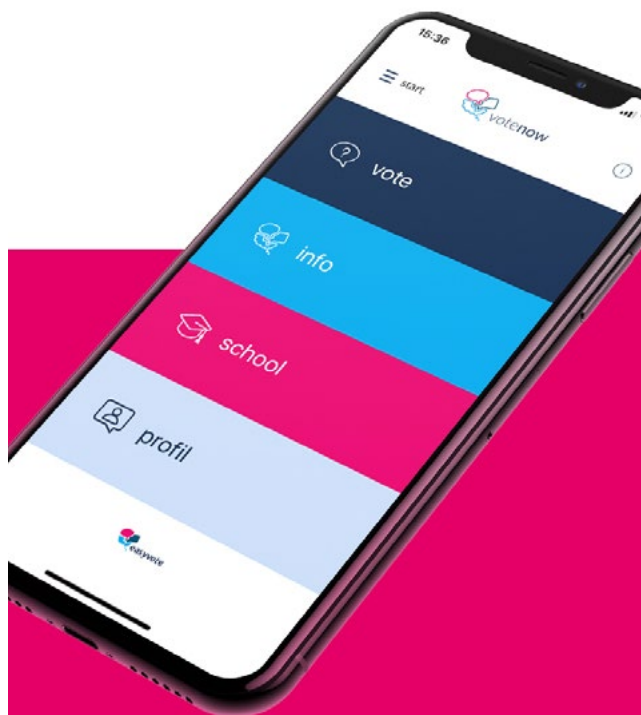
**„Sensibilisierend, motivierend, mobilisierend. easyvote eröffnet Jugendlichen eine Teilnahme an der heutigen Politik, mit Erfolg! Als Ehrenamtlicher durfte ich in diversen Neutralitätskomitees vieles lernen und spannende Erfahrungen mitnehmen. Neutralitätskomitees diskutieren anstehende Abstimmungsvorlagen und schreiben diese vereinfacht und neutral um. Ich kann allen empfehlen, easyvote (-Broschüren) zu lesen, untereinander zu besprechen und aktiv zu folgen.“**

*Mohaya Devay, Ehrenamtlicher easyvote*

Alle Social-Media-Kanäle konnten während des Jahres neue Followerinnen und Follower hinzugewinnen: YouTube 11'900 (2018: 6'597), Facebook 14'509 (2018: 13'900), Instagram 3'226 (2018: 1'177) und Twitter 4'197 (2018: 2'743). Im Jahr 2019 gab es bei den Interaktionen eine Zunahme von insgesamt 20%. Was die Medienresonanz zu den easyvote-Angeboten betrifft, wurden 332 Print- und Online-Medienbeiträge (2018: 349) registriert.

2019 wurden 128 Clips produziert. Zu den nationalen Abstimmungsvorlagen wurden neben den easyvote-Broschüren 28 Clips in drei Landessprachen veröffentlicht. Für die kantonalen Wahlen in Genf, Graubünden, Luzern, Uri, Solothurn, Zug, Zürich und im Tessin wurden 78 Clips erstellt. Des Weiteren wurden 22 Clips für Partnerorganisationen erstellt. Insgesamt verzeichneten alle Clips zusammen 682'763 Views (sowohl auf easyvote-Kanälen wie auch auf Drittkanälen) (2018: 838'857 Views).

Neben dem Ausbau der Reichweite seiner Produkte entwickelte der Bereich easyvote auch die Kundenkommunikation weiter. Diese konnte durch den Versand eines Newsletters für Gemeinden vor jedem nationalen Wahl- und Abstimmungstermin optimiert werden.



## Wirkung

Durch die Produktion und Publikation von insgesamt 128 einfach verständlichen und neutralen Clips zu Abstimmungen und Wahlen sowie zu aktuellen politischen Themen konnte die Überforderung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen 2019 weiter reduziert werden. Aus der Anzahl Clip-Views und aus den Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer kann der DSJ schliessen, dass sich der Bereich easyvote als neutraler und einfach verständlicher Übermittler von Informationen bei der Zielgruppe etabliert hat. 98% der Nutzerinnen und Nutzer empfinden die Clips zu den Abstimmungen als hilfreich oder eher hilfreich. Weiter stufen 88% der Leserinnen und Leser der easyvote-Broschüren die Informationen als hilfreich/eher hilfreich ein. Die Informationen zu den Abstimmungen auf der Website wurden von den Nutzerinnen und Nutzern zu 92% als hilfreich oder eher hilfreich beurteilt (easyvote-Politikmonitor 2018). Im Allgemeinen verzeichnete easyvote in den letzten drei Jahren auf allen Kanälen eine verbesserte Reichweite.

Der easyvote-Politikmonitor 2018 hat gezeigt, dass sich Jugendliche über die vergangenen drei Jahre (2016–18) vermehrt anhand des Angebots von easyvote über Abstimmungen und Wahlen informiert haben. Durch die stetig weiterentwickelten Angebote konnte sich easyvote auch als wichtiger Akteur im Bereich der politischen Bildung weiter etablieren. Dies zeigen die steigenden Downloadzahlen der Unterrichtsmaterialien von easyvote-school und die Anzahl durchgeführter Polittalks an Schulen. Durch die Polittalks fördert easyvote den persönlichen Kontakt zwischen Jugendlichen und Politikerinnen und Politikern. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie sich politisch engagieren können. Zudem zeigen die (Jung-)Politikerinnen und (Jung-)Politiker den Jugendlichen die Relevanz politischer Themen für ihren Alltag auf.

Das Ziel, dass sich junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren in der Schweiz zu 40% an Abstimmungen und Wahlen beteiligen, wird beibehalten.

# 6

## Bereich GPP

### Leistungen

Der Bereich GPP setzt sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf allen föderalen Ebenen ein. Im Jahr 2019 hat der DSJ für den Bereich GPP CHF 300'598.– eingesetzt (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 8.9 % aller Aufwände (2018: 6.2%). Die personellen Ressourcen für die Erbringung der Leistungen in diesem Bereich beliefen sich auf 259 Stellenprozent (2018: 166 Stellenprozent), die von vier Mitarbeitenden geteilt wurden. Im Bereich wurden 78 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

### Angebote

Um die Rahmenbedingungen für die politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verbessern, betreibt der Bereich GPP Forschung, streut sein Fachwissen über diverse Kanäle und pflegt ein nationales sowie internationales Netzwerk. Im vergangenen Jahr konnte der Bereich das Wissen zur politischen Partizipation und zur politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch wissenschaftlich fundierte Forschungsarbeit weiter vergrössern. Das Fachwissen zur politischen Partizipation von Jugendlichen fand Eingang in die 2019 publizierte Broschüre „Grundlagen der politischen Partizipation von Jugendlichen“, die am „Sommerapéro“ präsentiert wurde. Um Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche zu bewerten, entwickelte der Bereich ein Modell, das Rückschlüsse auf die Funktionen der politischen Partizipation bei neuen Angeboten erlaubt. Dabei wurden Kategorien und Qualitätsmerkmale definiert, die in der Broschüre festgehalten sind. Weiter wurden Begriffsdefinitionen formuliert und die rechtlichen Grundlagen sowie aktuelle Forschungsergebnisse ermittelt und in der Broschüre dokumentiert.

Weiteres Wissen zu Themen im Bereich der politischen Partizipation und politischen Bildung verbreitete der Bereich GPP über seinen monatlich veröffentlichten Online-Blog. Um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausserdem über Wege in die Milizpolitik zu informieren, lancierte der Bereich die Website [www.milizpolitik.ch](http://www.milizpolitik.ch). Durch die gezielte Streuung des Fachwissens möchte der DSJ die Nachwuchsförderung in der Milizpolitik stärken. Um die Koordination und den fachlichen Wissenstransfer zwischen den internen Aktivitäten zu politischen Themen auf allen föderalen Ebenen zu optimieren, wurden regelmässig bereichsübergreifende Koordinations-sitzungen durchgeführt. Durch die Sitzungen konnten die internen Synergien optimal genutzt und bereichsübergreifende Lösungen skizziert sowie umgesetzt werden.

Einen weiteren Fokus legte der Bereich GPP auf den fachlichen Austausch und die nationale Vernetzung. Im Jahr 2019 gab es zudem erste Bestrebungen zur internationalen Vernetzung. Beide Massnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen zur politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mit diesem Ziel führte der Bereich ab 2018 diverse Fachveranstaltungen durch. Die Veranstaltungsformate stiessen auf Resonanz, weshalb sie 2019 weiterverfolgt und verbessert wurden. Dazu gehören beispielsweise der Politlunch und die Soirée Politique.

**„Junge sind in den kommunalen Milizbehörden stark untervertreten. Deshalb stellen sie auch ein grosses Potential für die Gemeinden dar. Der DSJ fördert mit seinen Veranstaltungen anlässlich des Milizjahres (2019) dieses Potential positiv. Das begrüsse und schätze ich aus Sicht der Gemeinden sehr.“**

*Christoph Niederberger, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband SGV und Projektpartner Miliztagung 2019*

### Projekte und Veranstaltungen

2019 arbeitete der Bereich GPP hauptsächlich an drei Forschungsprojekten. Zusammen mit der Universität Bern konzipierte der Bereich GPP das Projekt „Jugendliches Engagement in politischen Organisationen“. Mit der Hochschule Luzern wurde das Forschungsprojekt „Jugendliche Partizipation in der Gemeinde ermöglichen“ erarbeitet. Weiter konnte im Jahr 2019 die Finanzierung für ein Forschungsprojekt zu Jugend, politischer Partizipation und Digitalisierung sichergestellt werden. Die Umsetzung hat begonnen und wird 2020 fortgeführt. Aus den laufenden Projekten und Forschungsarbeiten im Bereich GPP resultierte im Jahr 2019 auch ein Forschungsprojekt für das Jahr 2020: Das Projekt untersucht das Thema Landflucht von jungen Erwachsenen und ihre Auswirkungen auf das Schweizer Milizsystem.

Die Finanzierung für das Forschungsprojekt „Jugendliche Partizipation in der Gemeinde ermöglichen“ konnte grösstenteils sichergestellt werden. Die Umsetzung des Forschungsprojekts „Jugendliches Engagement in politischen Organisationen“ verzögert sich aufgrund der ausstehenden Sicherstellung von finanziellen Ressourcen. Eine Forschungsstrategie soll im Rahmen der Umsetzung eines grossen Forschungsprojekts wie „Jugendliche Partizipation in der Gemeinde ermöglichen“ ausgearbeitet werden. Dies mit dem Ziel, die entsprechenden Erfahrungen direkt in die Strategie einfließen zu lassen.

2019 führte der Bereich GPP insgesamt 15 Veranstaltungen durch. Dazu gehörten zehn Politlunches und -apéros, die schweizweit erste Civic-Tech-Konferenz, ein Workshop zu Partizipationsmöglichkeiten, die Miliztagung, die Soirée Politique sowie ein Public Viewing zu den eidgenössischen Wahlen. An den Veranstaltungen nahmen insgesamt 559 Personen teil.

Für den nationalen und internationalen Austausch fanden im Verlauf des Jahres mehrere Austauschtreffen statt. Der Bereich GPP tauschte sich an Fachveranstaltungen und Treffen mit den Generalsekretariaten aller Parteien mit Fraktionsstärke in der Bundesversammlung sowie mit den dazugehörigen Jungparteien aus. Weiter fanden 2019 Treffen mit Jugenddelegierten aus den Kantonen Bern, Basel-Stadt und Neuchâtel statt. Im Rahmen der Treffen konnte der Bereich sein Netzwerk ausbauen und die Kontakte zu Politikerinnen und Politikern, Jungparteien und anderen relevanten Akteurinnen und Akteuren pflegen. Die eigenen Fachveranstaltungen und Tagungen sowie der Besuch externer Anlässe ermöglichten es nicht zuletzt, Raum für fachlichen Austausch sowie Diskussionen zu schaffen. 2019 wurden bei der Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene auch neue Zusammenarbeiten aufgebaut: Beispielsweise waren der DSJ sowie Vertreterinnen und Vertreter seiner Mitglieder zusammen mit foraus, dem Forum Aussenpolitik, und YES, Young Enterprise Switzerland, mit einer Session zur Generation Zukunft am Europa Forum Luzern präsent.

Dank der Teilnahme des DSJ an einem europäischen Symposium in Strasbourg (September 2019) konnten auch internationale Kontakte geknüpft und die Stossrichtung der internationalen Vernetzung festgelegt werden. Dazu wurden mehrere Projektideen skizziert, die in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden sollen. Um das internationale Netzwerk zu pflegen, sollen an die Civic-Tech-Konferenz 2020 vermehrt internationale Gäste eingeladen werden.

#### Kommunikation und Medienarbeit

Der Bereich GPP verbreitete sein Fachwissen 2019 über mehrere Kommunikationskanäle des DSJ. So wurden die Blogbeiträge zu den diversen politisch relevanten Themen monatlich auf der Website publiziert und per Newsletter sowie auf den Social-Media-Kanälen gestreut. Die Blogbeiträge

wurden auf der Website insgesamt 2'861 Mal (auf Deutsch und Französisch) aufgerufen. Ausserdem wurde das erarbeitete Fachwissen durch Gastbeiträge von DSJ-Mitarbeitenden in externen Publikationen gestreut. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse und Kurzclips zur Civic-Tech-Konferenz auf der Website [www.civic-tech.ch](http://www.civic-tech.ch) aufgeschaltet. Alle Fachveranstaltungen wurden ausserdem intensiv über Facebook und Twitter beworben, um so die relevanten Akteurinnen und Akteure zu erreichen.

#### Wirkung

Mit Fachveranstaltungen konnte sich der Bereich im Jahr 2019 als wichtiger Akteur im Bereich der Grundlagenarbeit zur politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen etablieren. Der Bereich erarbeitete Wissen zu den aktuellen Themen Civic Tech, Nachwuchsförderung für das Milizsystem und Partizipationsprozesse. Dieses Fachwissen stellte der Bereich auch Politikerinnen und Politikern auf allen föderalen Ebenen zur Verfügung. Weiter wurde das Fachwissen einerseits schriftlich festgehalten (Broschüre, Blogs etc.) und andererseits an internen sowie externen Fachveranstaltungen mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren geteilt. Darüber hinaus bot der Bereich Jugendlichen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Politikerinnen und Politikern durch seine Veranstaltungsformate eine Plattform zum fach- und altersübergreifenden Austausch. Durch das Teilen von Fachwissen mit diversen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern konnten die Rahmenbedingungen für die politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessert werden. Um diese Rahmenbedingungen auch in den kommenden Jahren laufend zu optimieren, werden künftig vermehrt Kooperationen mit Partnerorganisationen angestrebt. Diese erlauben es dem DSJ und seinen Angeboten zudem, eine grössere Visibilität zu erreichen.



# 7

## Bereich Finanzen und Administration

### Leistungen

Für die Erbringung der administrativen Leistungen sowie der bereichsübergreifenden Leistungen setzte der DSJ 2019 CHF 438'368.– ein (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 15 % aller Aufwände und damit 2 % weniger als im Vorjahr. Die personellen Ressourcen für die Erbringung der Leistungen in diesem Bereich beliefen sich auf 317 Stellenprozente (2018: 321 Stellenprozente). Hinzu kamen 4'103 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit. Dazu gehören auch die ehrenamtlichen Arbeitsstunden des Vorstands.

### Organisation

An der DV im April 2019 wurden sechs neue DSJ-Mitglieder aufgenommen: Jugendrat Brig-Glis, Jugendparlament Surental, YOU SPEAK – Jugendrat Buchs, Jugendsession Graubünden, Jugendparlament Nänikon-Greifensee und Parlement des Jeunes du Locle (Ende 2019: 48 Mitglieder). Austritte gab es per Ende Jahr zwei zu verzeichnen.

2019 setzte der DSJ einen Fokus auf einen intensiveren Informationsaustausch, mehr Transparenz und einen besseren Einbezug der Mitglieder bei der Weiterentwicklung seiner Angebote. Zu Beginn des Jahres 2019 konnten sich die Mitglieder im Rahmen einer Vernehmlassung in die Entwicklung der neuen Dreijahresstrategie 2020–22 des DSJ einbringen. Zur Vorbereitung der DV und zwecks Austauschmöglichkeit zwischen dem DSJ und seinen Mitgliedern fand im März 2019 das Delegiertentreffen statt. Über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der DV und der JPK wurden die Mitglieder frühzeitig informiert und im Herbst legte der DSJ seinen Mitgliedern fristgerecht den Halbjahresbericht vor. Zudem wurden im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Angebote des Bereichs youpa Rückmeldungen von den Mitgliedern eingeholt und ihre Bedürfnisse ermittelt (bspw. Leitungsausbildung Jugend + Politik, Jupa-Umfrage). Über das Projekt „Mission election“ wurden die Mitglieder 2019 von den Bereichen easyvote und youpa in die Umsetzung des Wahlprojekts einbezogen.

Das Jahr 2019 brachte personelle Veränderungen im Vorstand und auf der Geschäftsstelle. An der DV 2019 wurden fünf neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Alexander Omuku (Commission de Jeunes du Canton de Vaud), Antoine Menna (Conseil des Jeunes d'Yverdon), Bérénice Georges (Parlement des Jeunes du Valais), Leah Gutzwiller (Jugendparlament Kanton Solothurn) und Ruben Schwarz (Jugendparlament Schaffhausen). Florian Ramos legte per April 2019 sein Amt als Co-Präsident des DSJ nieder. Dominik Scherrer wurde vom Vorstand als neuer Co-Präsident gewählt. 2019 haben zehn Vorstandssitzungen stattgefunden und die Vorstandsmitglieder haben insgesamt an über 30 Ausschuss- und Projektgruppensitzungen teilgenommen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) durfte an der DV 2019 Aurélien Borgeaud, Mirjam Kottmann und Matea Todorovski als neue Mitglieder begrüßen. Gleichzeitig ausgetreten sind Jean-Philippe Gay-Fraret, Matthias Ackermann und Olivier Menghini. Die GPK führte sieben Sitzungen durch.

In der Geschäftsleitung kam es ebenfalls zu personellen Veränderungen: Die Bereichsleitenden Patrizia Nideröst (youpa),

Jochanan Harari (Finanzen und Administration) und Zoë Maire (easyvote) verliessen den DSJ im Verlauf des Jahres. Christian Isler trat die Nachfolge von Patrizia Nideröst an (youpa). Die beiden Bereichsleitungsstellen Finanzen und Administration und easyvote wurden mit den beiden bisherigen Mitarbeitenden Ricardo Forrer und Lara Tarantolo neu besetzt.

### Prozesse und Administration

Das Vorprojekt zum Wissensmanagement wurde 2018 abgeschlossen. Anlässlich einer Situationsanalyse zu Beginn des Jahres 2019 wurde beschlossen, die Umsetzung des Konzepts Wissensmanagement im Rahmen eines umfassenderen Organisationsentwicklungsprozesses anzugehen. Der Organisationsentwicklungsprozess zielt unter anderem auf eine optimierte Verteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung zwischen den Vereinsorganen ab und wurde im Laufe des Jahres 2019 vorbereitet und konzipiert. Um eine optimale Grundlage für die Ausrichtung des Organisationsentwicklungsprozesses zu schaffen, wurden im Rahmen von Workshops und einer Onlineumfrage 2019 die Bedürfnisse des Vorstands, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle ermittelt. Die Konzipierung des Organisationsentwicklungsprozesses wurde von einer externen Beratungsstelle begleitet (Beratergruppe für Verbands-Management B'VM).

Um die gegebenen administrativen Prozesse und das Wissensmanagement zu optimieren und um die Effizienz der Mitarbeitenden zu fördern, wurden das CRM (Customer-Relationship-Management) ausgebaut und neue Programmierungen durchgeführt. Die neuen Funktionen können nun genutzt werden und unterstützen die Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit. Weiter standen beim DSJ 2019 der bereichsübergreifende Austausch und die Zusammenarbeit im Fokus. Zu diesem Zweck fand im Sommer 2019 ein Geschäftsstellen-Workshop mit allen Mitarbeitenden statt.

Die Förderung seiner Mitarbeitenden ist ein zentrales Thema des DSJ. Zur Förderung der Mitarbeitenden wurden wie in den vergangenen Jahren auch 2019 interne Schulungen und Workshops (u. a. zu den Themen politische Partizipation, Auftrittskompetenz, Fundraising) durchgeführt. Zudem wurden den Mitarbeitenden pro zehn Stellenprozent weiterhin CHF 100.– pro Jahr für Weiterbildungen zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeitenden und Teams evaluiert und gezielt Weiterbildungen ausgewählt, die den Mitarbeitenden und dem DSJ einen Mehrwert bringen. Ausserdem werden, wenn immer möglich, interne Entwicklungsmöglichkeiten geboten. 2019 wurden vier Stellen durch

interne Kandidatinnen und Kandidaten besetzt. Dazu gehören beispielsweise die Neubesetzungen der Bereichsleitungen easyvote und Finanzen und Administration sowie auch der Leitung Verbandskommunikation.

Ein weiteres Ziel im Jahr 2019 war es, die Führungskompetenzen auf allen Ebenen des Verbands voranzutreiben (Mitglieder, Vorstand, Geschäftsstelle). Mit den Mitarbeitenden und dem Vorstand wurde Ende Jahr ein verbandsinterner Workshop zum Thema Personal und Führung durchgeführt. Weiter wurde das neue Co-Präsidium im Verlauf des Jahres durch externe Coaching-Sitzungen unterstützt. Ausserdem nutzten einige Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier die Möglichkeit, ihre Führungskompetenzen im Rahmen der Leitungsausbildung Jugend + Politik weiterzuentwickeln. Weitere Massnahmen zur Förderung der Führungskompetenzen werden im Jahr 2020 weiterverfolgt.

### Fundraising

Der DSJ betrieb 2019 für folgende Projekte Fundraising: VoteNow19, Jugendpolititag Solothurn 2019, Studie „Jugendliche Partizipation in der Gemeinde ermöglichen“, Studie „Jugendliches Engagement in politischen Organisationen“, Studie „Jugend, politische Partizipation und Digitalisierung“, DV 2019, JPK 2019, Civic-Tech-Konferenz 2019 und 2020, easyvote-school 2018–19, „Verändere die Schweiz!“ 2019, Soirée Politique und Miliztagung 2019, Leitungsausbildung Jugend + Politik, Sekretariatsmandat Kanton Tessin, engage.ch 2018–20.

Die Beiträge von Dritten konnten gegenüber dem Vorjahr um CHF 548'908.– auf CHF 2'466'687.– gesteigert werden. Dabei konnten die Beiträge von Privaten wie Stiftungen und Firmen um 81 % und die Beiträge der öffentlichen Hand (ausgenommen BSV-Beitrag) um 6 % gesteigert werden. Der Grund für den Anstieg der Beiträge ist das Fundraising, insbesondere für die Projekte VoteNow19 und die engage-Prozesse in den Gemeinden sowie für diverse Veranstaltungen wie die Civic-Tech-Konferenz und die JPK. Die gesteckten absoluten Betragsziele gemäss Budget DV 2019 konnten nicht ganz erreicht werden (- 6%). Für das Jahr 2020 sind bei den Beiträgen Dritter bereits CHF 2'240'645.– gesichert. Der Beitrag des BSV ist im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2018 gleichgeblieben.

Die Koordination zwischen den verschiedenen Projektgesuchen war erfolgreich. Dabei wurde das Projektfundraising so betrieben, dass für den gesamten DSJ der grösste Mehrwert entstehen konnte. Ein neuer Fundraisingprozess wurde im Januar 2019 definiert und anschliessend erfolgreich umgesetzt und weiterentwickelt. Die Fundraising-Koordinationsitzungen wurden monatlich umgesetzt. Ende Jahr 2019 fand mit den für das Fundraising verantwortlichen Mitarbeitenden ein Workshop zum Thema Fundraising statt.

Bei der Finanzierung legte der DSJ im vergangenen Jahr weiterhin den Fokus auf die Diversifizierung. Die Liquidität war 2019 gewährleistet. Per Ende 2019 belief sich die Organisationskapital-Umsatz-Ratio auf 18.2%. Die Erträge aus erbrachten Leistungen, insbesondere durch den Verkauf der easyvote-Broschüre, konnten im Jahr 2019 um 23% erhöht werden. Diese Erträge beliefen sich 2019 auf CHF 1'115'392.– und machten 31 % der Gesamterträge aus.

### Kommunikation und Medienarbeit

Der DSJ hat sich das Ziel gesetzt, als nationales und politisch neutrales Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen bei den relevanten Akteurinnen und Akteuren schweizweit bekannt, anerkannt und vernetzt zu sein. Dafür wurden hinsichtlich Verbandskommunikation, Medienarbeit und Vernetzung diverse Massnahmen ergriffen. Die digitalen Kanäle des Verbands wurden regelmässig mit relevantem, zielgruppengerechtem Inhalt bespielt. Über die Tätigkeiten des DSJ wurde vermehrt informiert. Wo sinnvoll wurde auch zielgruppengerecht an externen Anlässen sowie eigenen Veranstaltungen über die DSJ-Angebote und -Tätigkeiten kommuniziert. Die Website erhielt inhaltliche sowie gestalterische Verbesserungen, was zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit geführt hat. Der DSJ kann somit einen professionellen und zugleich jugendlichen Auftritt auf seinen Kanälen gewährleisten. Weitere gestalterische Optimierungen sind im Jahr 2020 geplant.

Die Reichweite der DSJ-Website, [www.dsj.ch](http://www.dsj.ch), nahm mit 23'390 Besucherinnen und Besuchern zu (2018: 15'146). Die Facebook-Community stieg auf 1'370 Followerinnen und Follower (+ 159) und die Twitter-Community auf 1'196 Followerinnen und Follower (+ 259). Die Zunahme der Nutzerzahlen kann zum Teil auf die Inhalte des Bereichs GPP zurückgeführt werden. So wurden im vergangenen Jahr vermehrt Blogs, Fachartikel und Veranstaltungen zu relevanten Themen (u. a. politische Partizipation Jugendlicher, Civic Tech, Milizpolitik) veröffentlicht und geteilt.

Die Medienarbeit der Verbandskommunikation konnte 2019 weiter ausgebaut werden. Insgesamt berichteten der DSJ und seine Bereiche youpa, easyvote, engage.ch und GPP in 46 Medienmitteilungen über ihre Tätigkeiten (2018: 38). Insgesamt sind dem DSJ 1'122 publizierte Medienbeiträge über den DSJ und seine Angebote bekannt (Print und Online). Das sind gut 500 mehr als im Vorjahr. Durch die aktive Medienbeobachtung konnte der DSJ im Print- sowie im Online-Bereich proaktive Medienarbeit betreiben.

Der DSJ-Newsletter „Updating“ wurde 2019 monatlich in drei Sprachen verschickt. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten stieg bis Ende 2019 auf 1'720 (Ende 2018: 1'617). Weiter wurden Publikationen wie der DSJ-Flyer, der Leistungsbericht und die PowerPoint-Präsentationsunterlagen gestalterisch modernisiert und dem Corporate Design entsprechend angepasst.

Zur Verbesserung der Koordination der Kommunikationsaktivitäten zwischen den verschiedenen Bereichen des DSJ wurde die monatliche Redaktionssitzung mit den betroffenen Kommunikationsmitarbeitenden weiter durchgeführt. Im Rahmen der Redaktionssitzungen fand auch ein fachlicher Austausch zu unterschiedlichen Kommunikationsthemen statt. Die Verbandskommunikation unterstützte zudem die verschiedenen Bereiche in ihrer Kommunikation. Der Austausch funktioniert bereichsübergreifend besser, er kann jedoch noch weiter optimiert werden. Zur Förderung der Auftrittskompetenz wurde Anfang Jahr eine interne Schulung zum Thema Auftritt und Präsentationen durchgeführt. Eine weitere Schulung ist für 2020 geplant.

Weiter nahm der Verband 2019 an mehreren externen Anlässen teil (z. B. Aktionsmarkt von step into action, Eidgenössische Jugendsession) und präsentierte seine Tätigkeiten verschiedenen Zielgruppen. Darüber hinaus konnte der DSJ an diversen externen Veranstaltungen aktiv am Programm mitwirken (Konferenz Digitale Schweiz des BAKOM, Europa Forum Luzern 2019).

## Freiwilligenarbeit

Das politische Engagement der Jugendlichen ist zum grössten Teil ehrenamtlich. Der DSJ fördert und unterstützt mit seinen Leistungen das freiwillige Engagement von vielen Jugendlichen, sei dies in Jugendparlamenten oder als politisches Engagement bei Abstimmungen und Wahlen. Diese indirekte Förderung der Freiwilligenarbeit und die Teilnahme von Jugendlichen an den Veranstaltungen und Ausbildungen des DSJ werden nicht erfasst.

Beim DSJ werden gezielt freiwillige Mitarbeitende für ausgewählte Arbeiten gesucht und eingesetzt. Dies geschieht einerseits bei Projekten des DSJ (dazu gehören u. a. die Organisation der JPK und DV, Gründungen von Jugendparlamenten, Produktion der easyvote-Broschüren), andererseits erfolgt die strategische Führung des DSJ durch den Vorstand ebenfalls ehrenamtlich. 2019 haben sich beim DSJ insgesamt 831 Ehrenamtliche rund 8'163 Stunden freiwillig engagiert.

Diese freiwilligen Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Bereich	Stunden	Betrag (in CHF)
Vorstand und GPK (CHF 30.–)	2'715	81'450
F&A (CHF 25.–)	1'388	34'700
youpa (CHF 25.–)	2'272	56'800
engage.ch (CHF 25.–)	1'248	31'200
easyvote (CHF 25.–)	462	11'550
GPP (CHF 25.–)	78	1'950

## Partnerschaften

### Mitgliedschaften

Der DSJ war 2019 Mitglied folgender Organisationen:

- ▶ DOJ – Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
- ▶ FJG – Verein Förderung junge Personen in der Gemeindepolitik
- ▶ proFonds – Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
- ▶ SGG – Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- ▶ SGP – Schweizerische Gesellschaft für Parlamentsfragen
- ▶ VMI – Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement, Universität Freiburg

### Partner und Partnerinnen

Der DSJ hat 2019 bei spezifischen Projekten mit zahlreichen Jugendparlamenten und folgenden Partnerorganisationen inhaltlich zusammengearbeitet:

ARKHAM Enterprises GmbH, armasuisse, BAKOM, Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ), innovage.ch, insieme Schweiz, ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit, foraus – Forum Aussenpolitik, Europa Forum Luzern, Radioschule klipp+klang, Swiss Life, Schweizerischer Dachverband für Jugendorganisationen (SAJV), Science & You(th), Verband für offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kanton Solothurn (VOAKJ), Volksschulamt Solothurn, UNICEF, okaj Zürich, PH Luzern, hep Verlag AG, smartvote, gfs. bern, Schweizerischer Gemeindeverband (SGV), Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Fachhochschule Graubünden, Procivis AG, Campus für Demokratie, localsearch, Polit-Forum Bern, YES – Young Enterprise Switzerland

Medienpartner waren swissinfo, 20 Minuten, 20 Minuti, 20 Minutes, watson und der Schweizerische Gemeindeverband (SGV).

### Förderinnen und Förderer

Basierend auf einem Subventionsvertrag wurde der DSJ vom Bund im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes über drei Jahre (2017–2019) für die Führung seiner Strukturen und für regelmässige Aktivitäten finanziell unterstützt (KJFG, Art. 7, Abs. 1).

Folgende private Institutionen haben 2019 Projekte des DSJ mit einem Betrag von über CHF 5'000.– unterstützt: Stiftung Mercator Schweiz, Avina Stiftung, Swiss Life, Walter Haefner Stiftung, Emil und Rosa Richterich-Beck Stiftung, Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung (TA-SWISS), Beisheim Stiftung, Pro Juventute, Die Schweizerische Post, Credit Suisse, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Basler Versicherungen, Stiftung Wegweiser, Zürich Versicherungs-Gesellschaft, AXA Versicherungen, Hirschmann Stiftung, Swiss Re Management, Migros-Kulturprozent, Verein Strassensozialarbeit Winterthur, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft, Raiffeisen Schweiz, Swisscom AG, Bonny Stiftung für die Freiheit, Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft, Metrohm Stiftung, Novartis International AG, LARIX Foundation, Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung

Folgende öffentliche Institutionen haben 2019 Projekte des DSJ mit einem Betrag von über CHF 5'000.– unterstützt: Kanton Zürich Swisslos, Kanton St. Gallen, Kanton Solothurn Swisslos, Movetia, Kanton Bern Swisslos, Kanton Tessin Swisslos, Innosuisse, Loterie Romande, Eidgenössische Migrationskommission (EKM), Kanton Fribourg, Etat de Vaud, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Volksschule St. Gallen AVS, Burgergemeinde Bern, Kanton Thurgau Swisslos, Etat de Genève, Stadt Kriens

Eine vollständige Auflistung aller Förderinnen und Förderer mit den genauen Beträgen ist im Finanzbericht zu finden.



**„Die Demokratie ist keine starre Institution. Die Digitalisierung sorgt für Wirbel: Informationen auftreiben, mit einem Thema an die Öffentlichkeit gehen, Mehrheiten beschaffen - all dies ist plötzlich nur noch einen Klick entfernt. Der DSJ fragt ohne Scheuklappen nach, was diese Entwicklung für unsere Demokratie und für das politische Engagement der jungen Menschen in unserem Land bedeutet.“**

Jörg De Bernardi, ehemaliger Vizekanzler und Redner an der Civic Tech-Konferenz 2019

# 8 Der DSJ

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für die politische Bildung und die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der DSJ unterstützt bestehende Jugendparlamente und Jugendräte in der Schweiz und in Liechtenstein und fördert weitere Neugründungen. Zudem werden mit easyvote und engage.ch die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen vom DSJ gezielt gestärkt. Jugendliche lernen damit ihre politischen Rechte und Pflichten kennen und werden dazu befähigt, neue, innovative Ideen und Lösungsansätze in die Politik einzubringen. Mit dem Bereich Grundlagen Politische Partizipation (GPP) fördert der DSJ die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Partizipation der Jugendlichen durch Forschung, Austausch von Fachwissen und Interessenvertretung.

Durch seine Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Diskussionskultur. Bei allen Tätigkeiten des DSJ gilt das Motto „Von der Jugend für die Jugend“, so bewegt sich der Verband mit seiner Arbeit stets am Puls der Jugend. Bei allen Produkten und Dienstleistungen des DSJ stehen die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Wirksamkeit im Zentrum. Die parteipolitische Neutralität ist das wichtigste Gut des Jugendverbands.

Der DSJ ist ein Verein, der von 48 Jugendparlamenten, Jugendräten oder ähnlichen Organisationen getragen wird. Die organisatorischen Strukturen des DSJ bilden die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die professionelle Geschäftsstelle. Der Vorstand ist für die strategischen Geschäfte des Dachverbands verantwortlich. Für die operativen Geschäfte ist die Geschäftsstelle zuständig. Die Arbeit des DSJ wird einerseits durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) finanziert. Andererseits generiert der DSJ durch den Verkauf eigener Produkte und Dienstleistungen selbst Einnahmen, die helfen, die eigenen Projekte zu finanzieren. Zudem tragen private und öffentliche Förderinnen und Förderer die Kosten von diversen Projekten mit oder sie erbringen ihre Leistungen zu sehr günstigen Konditionen und ermöglichen so unsere Arbeit. Der DSJ wurde von der Steuerverwaltung des Kantons Bern von den Steuern befreit. Es gelten die Statuten vom 14.04.2018.

## Ziele

Der Verband verfolgt folgende Ziele (gemäss Artikel 2.1 der Statuten des DSJ):

- ▶ Vertretung der Jugendparlamente auf eidgenössischer Ebene
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit zu Jugendparlamenten
- ▶ Förderung der politischen Partizipation von Jugendlichen

- ▶ Unterstützung und Vernetzung der Jugendparlamente
- ▶ Gründungsförderung von Jugendparlamenten
- ▶ Durchführung von Projekten im Interesse der Mitglieder
- ▶ Erbringung von Dienstleistungen im Bereich politische Partizipation und politische Bildung

## Zahlen und Fakten 2019

Gründungsjahr	1995
Organisation	Verein mit einer Delegiertenversammlung, einem Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle
Kernkompetenzen	Förderung und Unterstützung von Jugendparlamenten und Jugendräten und Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen
Sitz	Bern
Umsatz	CHF 3'617'390.–
Vorstand	9 Mitglieder zwischen 21 und 25 Jahren (Durchschnittsalter 23 Jahre)
Mitarbeitende Geschäftsstelle*	53 Personen (37 Festangestellte für 24.42 Vollzeitstellen und 16 Personen im Stundenlohn; Durchschnittsalter 28 Jahre)
Mitglieder*	48 Jugendparlamente und Jugendräte der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein
ehrenamtliche tätige Personen	831 Personen
Soziale Bilanz	8'163 ehrenamtlich geleistete Stunden
Erreichte Jugendliche	1'850 JupalerInnen aus 78 Jugendparlamenten  Über 1'000 Jugendliche durch engage.ch  Über 140'000 junge Erwachsene durch die gedruckte easyvote-Broschüre

\* per 31.12.2019

## Leitbild

### Vision

Jugendliche und junge Erwachsene werden bei gesellschaftlichen und politischen Planungs- und Entscheidungsprozessen proaktiv und altersgerecht einbezogen. Sie können dabei etwas bewirken und neue, innovative Ideen und Lösungsansätze in die Politik einbringen. Die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen sind auf allen staatlichen Ebenen verankert. Dadurch lernen die Jugendlichen ihre politischen Rechte und Pflichten kennen und sie lernen, diese wahrzunehmen. Jugendparlamente sind schweizweit und in Liechtenstein anerkannt und bieten allen Jugendlichen die Möglichkeit, durch das freiwillige Engagement Verantwortung in Gesellschaft und Politik zu übernehmen.

### Mission

Der DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen. Im Fokus seiner Tätigkeiten steht die Förderung der Jugendparlamente sowie der politischen Partizipation aller Jugendlichen. Durch seine Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Diskussionskultur.

### Wie wir arbeiten

Bei allen Tätigkeiten des DSJ gilt das Motto: „Von der Jugend für die Jugend!“. Der DSJ ist mit seiner Arbeit stets am Puls der Jugend. Vorstandsmitglieder, Mitarbeitende und Ehrenamtliche werden aus- und weitergebildet, damit sie ihre Funktionen optimal wahrnehmen können. Die Kreativität und die Kompetenzen der Mitarbeitenden werden gefördert, so dass der DSJ innovativ bleibt.

Der DSJ wird als Non-Profit-Organisation betriebswirtschaftlich geführt. Bei allen Produkten und Dienstleistungen des DSJ stehen die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Wirksamkeit im Zentrum. Die vorhandenen Ressourcen werden zur Zielerreichung effizient und transparent eingesetzt. Das dafür benötigte Fachwissen wird stets weiterentwickelt, so dass der DSJ im Bereich der politischen Partizipation und der politischen Bildung neue Impulse geben kann.

Die parteipolitische Neutralität ist das wichtigste Gut des DSJ. Da die Jugend eine heterogene Gruppe ist, gibt es nicht die eine Stimme der Jugend. Die verschiedenen Stimmen sind im DSJ ausgeglichen repräsentiert. Zusammen können alle beim DSJ engagierten Jugendlichen dadurch die Vision wahr werden lassen.



## Jugendparlamente

Im Jahr 2019 konnte der DSJ sechs neue Mitglieder gewinnen. Per Ende 2019 waren damit 48 der 78 Jugendparlamente in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein Mitglied des DSJ. 2019 waren insgesamt zwei Austritte und vier Auflösungen zu verzeichnen. Insgesamt wurden acht neue Jugendparlamente gegründet: Jugendparlament Wetzikon, Jugendsession Graubünden, Jugendforum Ämmitau, Jugendparlament Winterthur, Conseil des Jeunes d'Ecublens, Conseil delémontain des Jeunes, Jugendparlament Safiental und Parlement des jeunes de Grône. In vielen weiteren Gemeinden, Regionen und Kantonen laufen Gründungsbestrebungen.

### Mitglieder

- ▶ Jugendparlament Aargau
- ▶ Jugendrat Wohlen
- ▶ Jugendparlament Berner Oberland
- ▶ Jugendparlament Biel/Bienne
- ▶ Jugendparlament Kanton Bern
- ▶ Jugendparlament Köniz
- ▶ Jugendparlament Ob- und Nidwalden
- ▶ Jugendparlament Region Fraubrunnen
- ▶ Jugendparlament Stadt Bern
- ▶ Jugendrat Spiez
- ▶ Jugendrat Worb
- ▶ Jugendrat Baselland
- ▶ Junger Rat Basel
- ▶ Jugendrat Liechtenstein
- ▶ Conseil des Jeunes du Canton de Fribourg
- ▶ Jugend und Politik Sense
- ▶ Parlement des Jeunes Genevois
- ▶ Jugendparlament Stadt Chur
- ▶ Jugendsession Graubünden
- ▶ Jugendparlament Surselva
- ▶ Jugendparlament Kanton Luzern
- ▶ Jugendparlament der Stadt Luzern
- ▶ Jugendparlament Wauwil
- ▶ Parlement des Jeunes de La Chaux-de-Fonds
- ▶ Parlement des Jeunes de la Ville de Neuchâtel
- ▶ Parlement des jeunes du Locle
- ▶ Jugendparlament Kanton St. Gallen und beider Appenzell
- ▶ YOU SPEAK – Jugendrat Buchs
- ▶ Jugendparlament Schaffhausen
- ▶ Jugendparlament Kanton Solothurn
- ▶ Jugendparlament Schwarzbubenland
- ▶ Jugendparlament Kanton Schwyz
- ▶ Consiglio Cantonale dei Giovani
- ▶ Consiglio Giovani Biaschesi
- ▶ Parlamento dei Giovani della Città di Lugano
- ▶ Commission de jeunes du Canton de Vaud
- ▶ Conseil des Jeunes Broyards
- ▶ Conseil des Jeunes de Lausanne
- ▶ Conseil des jeunes du district de Nyon
- ▶ Conseil des Jeunes d'Yverdon
- ▶ Parlement des Jeunes de Morges

- ▶ Jugendrat Brig-Glis
- ▶ Parlement des Jeunes du Valais
- ▶ Jugendparlament Kanton Zürich
- ▶ Jugendparlament Nänikon-Greifensee
- ▶ Jugendparlament Wetzikon
- ▶ Jugendrat Dübendorf
- ▶ Auslandschweizer Jugendparlament (ASJP)

### Weitere Jugendparlamente

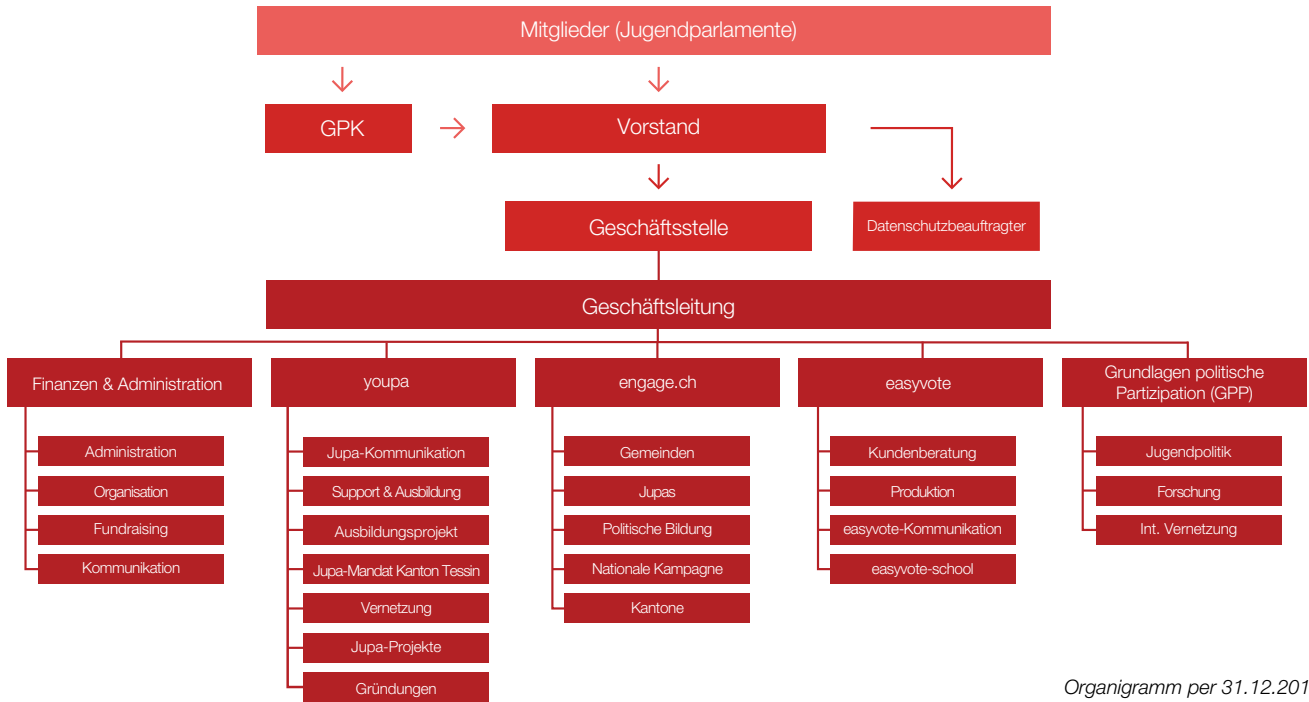
- ▶ Assemblée des Jeunes Jurassiens
- ▶ Conseil delémontain des Jeunes
- ▶ Conseil des Jeunes d'Ecublens
- ▶ Conseil des Jeunes de Vernier
- ▶ Conseil des jeunes Massongex
- ▶ Forum Giovani del Locarnese
- ▶ Jugendforum Ämmitau
- ▶ Jugendparlament Horgen
- ▶ Jugendparlament Kanton Thurgau
- ▶ Jugendparlament Saas-Grund
- ▶ Jugendparlament Safiental
- ▶ Jugendparlament Winterthur
- ▶ Jugendrat Youth Voice Baar
- ▶ Jugendrat Blauen
- ▶ Jugendrat Dielsdorf
- ▶ Jugendrat Dietikon
- ▶ Jugendrat Heimberg
- ▶ Jugendrat Hinwil
- ▶ Jugendrat Uri
- ▶ Jugendrat Lyss
- ▶ Jugendrat Nottwil
- ▶ Jugendrat Rapperswil-Jona
- ▶ Jugendrat Rifferswil
- ▶ Jugendrat Rothenburg
- ▶ Jugendrat Rüti
- ▶ Jugendgemeinderat Uzwil
- ▶ Jugendsession Kanton Glarus
- ▶ Parlement des jeunes de Grône
- ▶ Parlement des Jeunes de Gland
- ▶ Virtuelles Jugendparlament Zollikofen
- ▶ Young & Fun Neuenkirch

# Organisation

## Organigramm per 31.12.2019

Das oberste Organ des DSJ ist die DV, die von den Mitgliedern gebildet wird. Mitglieder des DSJ können Jugendparlamente, Jugendräte und ähnliche Organisationen werden. Das oberste Leitungsorgan des DSJ ist der Vorstand, der von den DSJ-Mitgliedern gewählt wird. Für die Geschäftsführung ist die Geschäftsleitung verantwortlich.

### Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ



Organigramm per 31.12.2019

## Vorstand per 31.12.2019



Alexander Omuku,  
seit DV 2019



Antoine Menna,  
seit DV 2019



Bérénice Georges,  
seit DV 2019



Damien Richard,  
seit DV 2014,  
Co-Präsident seit Sept. 2018



Dominik Scherrer,  
seit DV 2017,  
Co-Präsident seit DV 2019



Giorgio Tresoldi,  
seit DV 2016



Leah Gutzwiller,  
seit DV 2019



Michael Kahler,  
seit DV 2018



Ruben Schwarz,  
seit DV 2019

Cathrine Liechi,  
von DV 2016 bis DV 2019

Damiano Pasquali,  
von DV 2015 bis DV 2019

Elyes Hammami,  
von DV 2018 bis DV 2019

Florian Ramos,  
von DV 2013 bis DV 2019

Sarah Schmid,  
von Sept. 2018 bis DV 2019

## Geschäftsprüfungskommission (GPK) per 31.12.2019

Die GPK-Mitglieder wurden an der DV am 06.04.2019 gewählt oder wiedergewählt. Die Mitglieder sind: Aurélien Borgeaud (seit DV 2019), Mirjam Kottmann (seit DV 2019), Matea Todorovski (seit DV 2019), Fabian Gürtler (seit 01.11.2017) und Samuel Hasler (seit DV 2018).

## Geschäftsstelle

Per Ende 2019 waren beim DSJ 37 Mitarbeitende mit einem fixen Pensum von insgesamt 2'320 Stellenprozenten angestellt. Der Jahresdurchschnitt betrug 2'442 Stellenprozente (2018: 2'201 Stellenprozente). Im Jahr 2019 wurden 17 neue Mitarbeitende rekrutiert und angestellt und 20 Mitarbeitende haben den DSJ verlassen. Per Ende 2019 waren 16 Mitarbeitende im Stundenlohn angestellt.

### Mitglieder der Geschäftsleitung per 31.12.2019



Stefanie Bosshard,  
Geschäftsleiterin (Eintritt  
01.12.2018, Übernahme  
der Geschäftsleitung  
20.12.2018)



Flavio Eichmann,  
Bereichsleiter Grundlagen  
Politische Partizipation  
(GPP) (Eintritt 01.12.2018)



Melanie Eberhard,  
Bereichsleiterin engage.ch  
und stellv. Geschäftsleiterin  
(Eintritt 01.04.2014, GL-  
Mitglied seit 31.05.2018)



Ricardo Forrer,  
Bereichsleiter Finanzen  
und Administration (Eintritt  
15.01.2017, GL-Mitglied  
seit 01.10.2019)



Lara Tarantolo,  
Bereichsleiterin easyvote  
(Eintritt 01.03.2016, GL-  
Mitglied seit 01.11.2019)



Christian Isler,  
Bereichsleiter youpa  
(Eintritt 01.08.2019)

### Mitarbeitende per 31.12.2019



Alexandra Hüsler,  
Mitarbeiterin Fundraising  
(Eintritt 01.10.2018)



Céline Brunner,  
Mitarbeiterin Finanzen und  
Administration  
(Eintritt 01.10.2019)



David Uster,  
Mitarbeiter Politische  
Bildung engage.ch  
(Eintritt 01.05.2019)



Fabio Peter,  
Wissenschaftlicher Mitar-  
beiter Jugendpolitik  
(Eintritt 01.03.2019)



Fanie Wirth,  
Teamleiterin Produktion  
easyvote (Eintritt 01.10.2019)



Gian-Marco Putzi,  
Mitarbeiter Kundenberatung  
easyvote  
(Eintritt 01.07.2018)



Ira Differding,  
Fachmitarbeiterin  
engage.ch  
(Eintritt 15.08.2015)



Jasmin Odermatt,  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin Grundlagen  
Politische Partizipation (GPP)  
(Eintritt 16.06.2018)



Jeanne Durafour,  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin Jugendpolitik  
(Eintritt 01.12.2019)



Jonas Follonier,  
Mitarbeiter Gemeinden  
engage.ch  
(Eintritt 01.08.2017)



Joshua Guelmino,  
Mitarbeiter Kommunikation  
und Produktion easyvote  
(Eintritt 01.10.2019)



Julian Merkel,  
Fachmitarbeiter  
easyvote-school  
(Eintritt 01.11.2019)



Larissa Eichenberger,  
Mitarbeiterin Gemeinden  
engage.ch  
(Eintritt 01.04.2019)



Lucia Plaen,  
Teamleiterin Kommunikation  
easyvote  
(Eintritt 01.05.2016)



Luis Maiorini,  
Mitarbeiter Gründun-  
gen Jugendparlamente  
Deutschschweiz  
(Eintritt 01.09.2019)



Mirja Mätzener,  
Mitarbeiterin  
Kommunikation engage.ch  
(Eintritt 01.01.2018)



Martina Tomaschett,  
Mitarbeiterin  
Kommunikation youpa  
(Eintritt 16.07.2019)



Mathias Ortega,  
Mitarbeiter Jugendparla-  
mente Romandie  
(Eintritt 01.01.2018)



Marie Waridel,  
Fachmitarbeiterin Grafik  
und Multimedia  
(Eintritt 01.10.2018)



Mona-Lisa Kole,  
Mitarbeiterin Kunden-  
beratung easyvote  
(Eintritt 01.10.2019)



Nathalie Delbrouck,  
Mitarbeiterin Ausbildungs-  
projekt Jugend + Politik  
(Eintritt 16.11.2018)



Nora Räss,  
Mitarbeiterin Organisation  
(Eintritt 01.11.2016)



Nico Thoma,  
Teamleiter easyvote-school  
(Eintritt 01.04.2019)



Olivia Borer,  
Teamleiterin Gründungen  
und Support Jugendparla-  
mente (Eintritt 16.07.2019)



Robert Rosenow,  
Teamleiter Kundenberatung  
easyvote  
(Eintritt 01.09.2019)



Sabrina Althaus,  
Mitarbeiterin Support/  
Ausbildung Jugendpar-  
lamente Deutschschweiz  
(Eintritt 01.07.2016)



Seraina Petersen,  
Leiterin Vernetzung  
Jugendparlamente  
(Eintritt 16.08.2018)



Sheila Glasz,  
Leiterin Verbandskommuni-  
kation (Eintritt 01.10.2015)



Tobias Studer,  
Mitarbeiter Kommunikation  
easyvote (Eintritt 01.02.2019)



Thierry Bongard,  
Fachmitarbeiter Produktion  
easyvote (Eintritt 01.06.2016)

Adrian Willi,  
Mitarbeiter Gründungen  
Jugendparlamente  
(von 01.08.2018 bis  
30.09.2019)

Andreas Zoller,  
Teamleiter Gründungen  
und Support Jugendpar-  
lamente (von 01.06.2017  
bis 30.06.2019)

Barry Lopez,  
Teamleiter Kundenberatung  
easyvote (von 01.05.2015  
bis 30.09.2019)

Dominic Hauser,  
Redaktor easyvote  
(von 01.10.2014  
bis 31.10.2019)

Fanny Geiser,  
Fachmitarbeiterin Grafik und  
Multimedia (von 01.04.2016  
bis 28.02.2019 )

Jochanan Harari,  
Bereichsleiter Finanzen  
und Administration  
(von 01.08.2014  
bis 31.10.2019)

Jonas Hirschi,  
Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter Grundlagen  
Politische Partizipation  
(GPP) (von 15.03.2013  
bis 31.03.2019)

Jonas Niggli,  
Zivildienstleistender  
(von 01.04.2019  
bis 05.07.2019)

Karim Syed,  
Zivildienstleistender  
(von 01.01.2019  
bis 31.07.2019)

Lea Hatt,  
Praktikantin engage.ch  
(von 16.01.2019  
bis 15.05.2019)

Lorenz Gehrig,  
Zivildienstleistender  
(von 16.07.2018  
bis 11.01.2019)

Marc Steiner,  
Teamleiter easyvote-school  
und wissenschaftlicher  
Mitarbeiter Wissensma-  
nagement (von 01.08.2016  
bis 31.10.2019)

Ollin Söllner,  
Redaktorin easyvote  
(von 01.07.2016  
bis 30.11.2019)

Patrizia Nideröst,  
Bereichsleiterin Jugendpar-  
lamente (von 01.09.2016  
bis 30.09.2019)

Rubishan Selliah,  
Zivildienstleistender  
(Eintritt 19.08.2019)

Sandro Antonietti,  
Zivildienstleistender  
(von 04.11.2019  
bis 23.12.2019)

Sebastian Niessen,  
Mitarbeiter engage.ch  
(von 01.08.2016  
bis 31.05.2019)

Severin Marty,  
Fachmitarbeiter  
easyvote-school  
(von 01.05.2015  
bis 30.04.2019)

Simón Anliker,  
Teamleiter Gemeinden  
engage.ch (von 01.02.2018  
bis 31.07.2019)

Tanja Burri,  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin Grundlagen  
Politische Partizipation  
(GPP) (von 01.01.2018  
bis 31.01.2019)

Valeria Pagani,  
Leiterin Verbandskommuni-  
kation (von 01.08.2017  
bis 30.06.2019)

Vinzenz van den Berg,  
Zivildienstleis-  
tender (von 02.09.2019  
bis 08.11.2019)

Yorick Pels,  
Fachmitarbeiter Kom-  
munikation easyvote  
(von 01.02.2017  
bis 31.08.2019)

Zoë Maire,  
Bereichsleiterin easyvote  
(von 01.01.2013 bis  
31.10.2019)

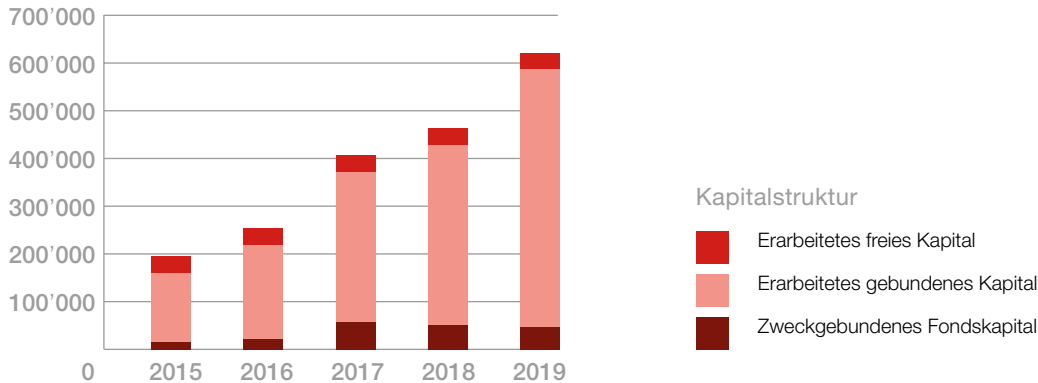
### Folgende Mitarbeitende waren per 31.12.2019 im Stundenlohn beim DSJ angestellt:

Claude Zwicker, David Teuscher, Diego Bigger, Helene Furter, Isabelle Lindner, Jana Gobbi, Jochanan Harari, Lea Hatt, Loïc Muhlemann, Marco Pianetti, Marina Stoffel, Michael Meier, Nahuel Guidotti, Silvia Passardi, Timothée Pages, Zoë Maire

# 9 Finanzen

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt 2019 zum sechsten Mal nach den Standards von Swiss GAAP FER 21. Die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2019 wurde durch die Revisionsstelle Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern gemacht, die an der DV 2019 gewählt worden ist. Das Organisationskapital konnte 2019 um CHF 245'570.- auf CHF 658'854.- erhöht werden. Das gesamte Organisationskapital per Ende 2019 entspricht 18.2% des Umsatzes von 2019. Dem Jupa-Fonds wurden CHF 5'000.- zugewiesen.

Der vollständige Finanzbericht kann auf [www.dsj.ch](http://www.dsj.ch) eingesehen oder unter [info@dsj.ch](mailto:info@dsj.ch) bestellt werden.



## Bilanz

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF	+ / -
<b>AKTIVEN</b>	<b>1'043'622</b>	<b>859'523</b>	<b>21 %</b>
<b>Umlaufvermögen Total</b>	<b>1'018'730</b>	<b>837'091</b>	<b>22 %</b>
Flüssige Mittel	480'623	580'576	-17 %
Forderungen aus Leistungserbringung	314'785	103'258	205 %
Übrige kurzfristige Forderungen	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	223'322	153'257	46 %
<b>Anlagevermögen Total</b>	<b>24'893</b>	<b>22'433</b>	<b>11 %</b>
Mobile Sachanlagen	24'893	22'433	11 %
<b>PASSIVEN</b>	<b>1'043'622</b>	<b>859'523</b>	<b>21 %</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten Total</b>	<b>336'879</b>	<b>395'847</b>	<b>-15 %</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	38'479	67'456	-43 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	144'305	176'163	-18 %
Passive Rechnungsabgrenzung	154'096	152'228	1 %
<b>Fondskapital Total</b>	<b>47'889</b>	<b>50'392</b>	<b>-5 %</b>
<b>Organisationskapital Total</b>	<b>658'854</b>	<b>413'284</b>	<b>59 %</b>
Erlaubtes freies Kapital	33'268	35'268	-6 %
Erlaubtes gebundenes Kapital	625'586	378'016	65 %

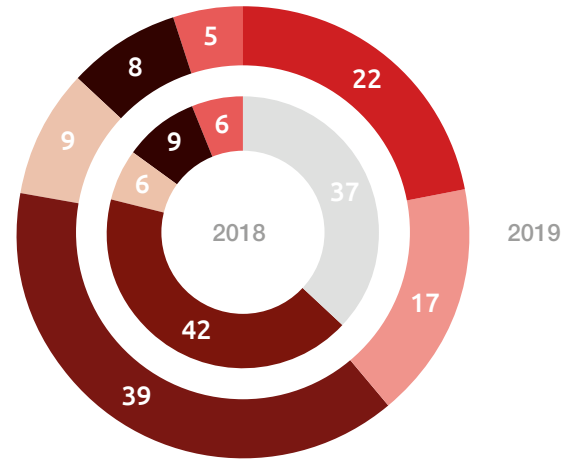


## Betriebsrechnung

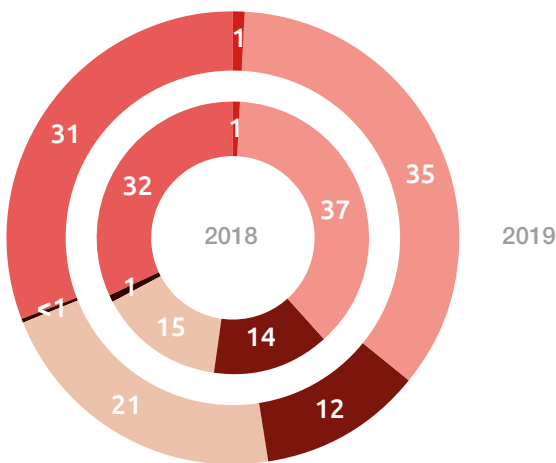
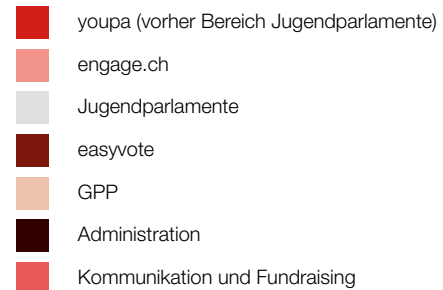
Die gesamten Aufwände des Verbands erhöhten sich im Jahr 2019 um CHF 763'002.– bzw. 27 % gegenüber dem Jahr 2018 und belaufen sich auf CHF 3'617'390.–.

Die konsolidierten Personalaufwände erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2018 um 19 %, die Sachaufwände um 12 %, die Reise- und Repräsentationsaufwände um 24 %, die Kommunikationsaufwände um 148 % und die Unterhaltsaufwände um 6 %. Die Erhöhung der Personalaufwände entspricht 241 Stellenprozenten (Jahresdurchschnitt).

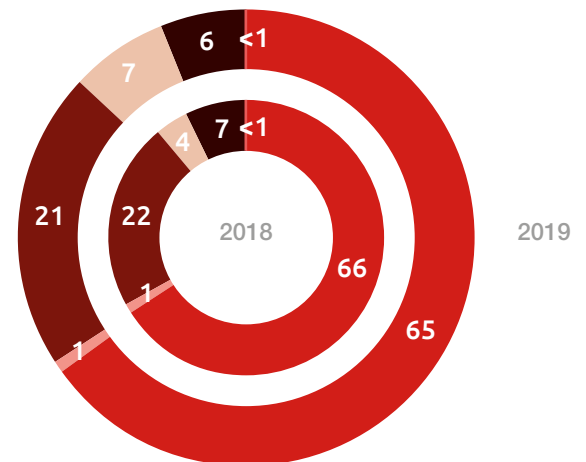
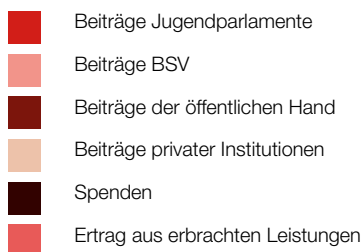
Die Mehrausgaben konnten einerseits durch eine Erhöhung der Beiträge der öffentlichen Hand sowie privater Institutionen gedeckt werden. Diese haben sich im Vergleich zum Jahr 2018 um 6 % bzw. 81 % erhöht. Die Zunahme der Beiträge der öffentlichen Hand und privater Institutionen ist vor allem auf Projektbeiträge in den Bereichen youpa, engage.ch, easyvote und GPP zurückzuführen. Andererseits haben auch die Erträge aus erbrachten Leistungen zugenommen. Diese haben sich im Vergleich zum Jahr 2018 um 23 % erhöht, was vor allem auf die Zunahme der Erträge aus dem Bereich easyvote zurückzuführen ist. Die Beiträge vonseiten des BSV machten im Jahr 2019 35 % der Gesamterträge aus.



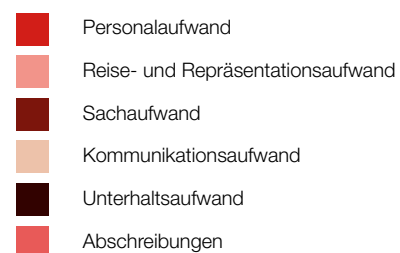
Aufwand für die Leistungserbringung (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegung)



Herkunft der finanziellen Mittel



Aufwand nach Kostenarten



## Alle Angebote des DSJ



1



2



3



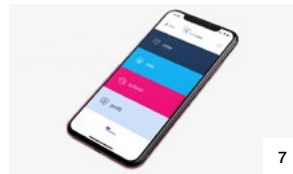
4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23

- 1) Beratungsbroschüren für Jugendparlamente 2) Persönliche Beratung 3) Jupa-Fonds 4) DSJ Newsletter 5) DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT 6) easyvote-Broschüre 7) easyvote-App votenow 8) easyvote-Clips 9) www.easyvote.ch 10) easyvote-school 11) Support bei Gründungen von Jugendparlamenten 12) Kampagne „Mach die Schweizer Politik jugendlicher!“ 13) Vernetzungsanlässe 14) www.youpa.ch 15) www.engage.ch 16) engage-Atelier „Politik erleben“ 17) engage-Kampagne „Verändere die Schweiz!“ 18) engage-Umfrage 19) Beratung und Begleitung von Gemeinden 20) Leitungsausbildung Jugend + Politik 21) Workshops für Jugendparlamente 22) Projektbroschüre 23) www.dsj.ch

## Kontakt

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes FSPJ  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani FSPG  
Seilerstr. 9, 3011 Bern  
Tel. +41 (0) 31 384 08 08

[info@dsj.ch](mailto:info@dsj.ch)  
[www.dsj.ch](http://www.dsj.ch)  
[www.youpa.ch](http://www.youpa.ch)  
[www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch)  
[www.engage.ch](http://www.engage.ch)

## Impressum Leistungsbericht DSJ 2019

Auflage: 800 Exemplare Deutsch, 300 Exemplare Französisch  
Herausgeber: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Fotos: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Redaktion und Gesamtkoordination: Sheila Glasz  
Redaktionelle Mitarbeit: Stefanie Bosshard, Melanie Eberhard,  
Ricardo Forrer, Christian Isler, Jasmin Odermatt, Lara Tarantolo  
Lektorat: Nicole Minder  
Layout: Marie Waridel

# Politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen



youpa



easyvote



Grundlagen  
Politische  
Partizipation



Jung, dynamisch und  
politisch neutral